

Solitaires.

„Schnupfen oder Marasmus“ — daß ist die Frage! Und wer soll sie lösen? Wem soll man glauben? Von Berlin strahlt der Telegraph folgende mysteriöse Notiz aus und überläßt es den von der Hölle und der Saison morts ohnedem geschwächten Journalistenköpfen, ob man es mit einer Eute oder einem offiziösen Communiqué zu thun hat: „Von competenter Seite wird aus Rom gemeldet, daß, ungeachtet aller gegenteiligen Versicherung, daß neu eiste Befinden des Papstes bei den Aerzten und seiner Umgebung ernstes Bedenken erregt.“ Ja, das klingt so einfach und ist so schwer zu durchschauen, daß kann gleichgültig und sehr wichtig sein. Pius IX. Nachfolger ist vielleicht eben so unfrei, eben so eine gutmütige, willenslose Schachfigur in den unsichtbaren Händen der Jesuiten, wie es der jetzige Papst notorisch ist. Wenn aber ein Mann von Energie Papst würde, der die Fesseln der Jesuitik lühn abstreife, der endlich zu dem einzigen, der Höheit der Religion würdigsten Standpunkt sich erhöhe: das Reich Gottes und die Reiche dieser Welt sind verschiedene Dinge! Wie dann? Wenn er die Naturforschung frei gäbe und seinen Frieden mache mit der überwundenen biblisch-naiven Anschauung einer wörtlich siebenäugigen Schöpfung, des Sonnenstillstandes bei Josua — wenn er spräche: forschet, auf daß Ihr die Wahrheit erkennet, so weit Ihr könnt, baut Systeme auf Systeme und stützt sie wieder durch neuere Fortschritte: einen Punkt überschreitet Ihr nie und an diesem Punkt beginnt mein Reich, das Reich der göttlichen Gnade. Wenn Ihr in müdem Zweifel bedrückt seid, wenn die Hand des Schicksals Euch verwundete, wenn der unbesiegbare Tod Euch ins dunkle Jenseits abruft, dann schaut und erfasset Ihr die ganze Größe der Religion und die höchsten Schätze der Erde, dies Vermächtniß Gottes an frise Geschöpfe, die will ich wahren; im Uebrigen seid frei — die Händel der Welt und Priesterherrschaft stehen tief unter diesen ewigen Dingen . . . . Wenn ein fünfziger Papst so spräche — wie lange würde es dauern, bis er gleich 14 Vorgängern von geheimnisvollen Händen vergiftet zusammenbräche!

Man erinnert sich noch der staubauwirbelnden Artikel der Times über Deutschlands Verhältniß zu Frankreich und Italien. Es wurde an die Kriegsbefürchtung damals sofort die Behauptung geknüpft: Wenn die Revanche reif sei, könne nur durch Luxemburg oder durch Belgien ein französisches Heer erfolgreich gegen Deutschland marschieren. Diese Staaten sind nun aber neutralisiert, — wollen sie trotzdem zur Etappe für Frankreich, oder gar annexirt werden? Es scheint nicht, denn der „Belgique Militaire“, in welchem die neutrale Stellung des Landes behandelt wird, sagt: „Niemand denkt bei uns daran, die Geschichte Belgiens mit denen Frankreichs zu vereinigen, dessen fortwährende Unwälzungen die Welt verwirren und erschrecken. Wir haben übrigens noch einen besseren Grund, die Träume des französischen Unionionisten zurückzuweisen. Ein freies Volk hat kein Verlangen nach der Aneignhaft, und nichts könnte uns eine Dynastie und Institution vergessen machen, welche seit vierzig Jahren unser Glück und unser Stolz sind und uns die Achtung der ganzen Welt eingetragen haben.“ Wenn Mac Mahon oder dessen Nachfolger einen Spiegel besitzen — und welcher Franzose könnte ohne Spiegel leben —, so könnten sie das belgische Notizchen immerhin baransieben.

Ein pittoresknes Nachspiel erlebt die Arnim-Bismarck-sche Affaire. Die Wiener alte Presse hat mit den Arnimischen berühmten Briefen Mittheilungen zur Geschichte des Batavianischen Concils abgedruckt — es mag Anfang April dieses Jahres gewesen sein —, welche den Reichskanzler verschmäht zu haben scheinen. Was geschah nun? Das Blatt plaudert es aus: „Dass unsre diplomatischen Enthüllungen und eine Anzahl mehr oder weniger indiscretter Zumuthungen zuziehen würden, hatten wir wohl vorausgesehen und erwartet. Nun haben derartige Interpellationen aber in den letzten Tagen eine so akute Form angenommen, dass wir uns genöthigt sehen, mit einigen Worten der Abwehr vor die Öffentlichkeit zu treten. Mehrere dem Adelsstande angehörige Personen sind in unseren Bureaux erschienen und haben im Auftrage einer hohen Persönlichkeit in Berlin das Auffinden an uns gerichtet, ihnen Quelle, Datum, Gewährsmann unserer Florentiner Papiere zu bezeichnen. Man ging so weit, uns förmlich Fragebogen vorzulegen, strengste Verschwiegenheit zuzusichern, da es nur „auf Rechtfertigung einer unschuldig bezichtigten Persönlichkeit abgesehen“ sei, endlich uns für diese Verschwiegenheit eine „Caution“ anzubieten, deren Ziffer, bei-läufig bemerkt, ziemlich hoch gegriffen war und ein kleines Familienvermögen repräsentirt.“ Die Redaction der „Presse“ blieb natürlich allen Zumuthungen taub. Schlimm jedoch, dass so etwas über einen deutschen Staatsmann geschrieben werden darf, schlimmer noch, wenn es wirklich wossirt wäre.

In Frankreich rollt der Staatswagen immer rascher dem Abgrund zu. Die schon gemeldete bonapartistische Wahl im Nièvre-Departement scheint für Mac Mahon eine ähnliche Wirkung haben zu sollen, wie die Barodets für Thiers hatte. Die öffentliche Meinung fragt jetzt ernstlich, ob man dem Bonapartismus sich wieder überantworten wolle oder ob Gegenmaßregeln zu ergreifen wären, Mac Mahon gilt, ob mit oder ohne Schuld, muß seine künftige Haltung lehren, jetzt als Brücke für den Bonapartismus, und man erinnert sich plötzlich, daß er, wie Eissen, dem Kaiserthum seine hohe Stellung verdankt, daß Magne stets bonapartistischer Finanzagent war und daß es bei den vielen Erseignungen von republikanischen Beamten und Maires durch bonapartistische nicht mit rechten Dingen zugegangen sei. Selbst das Journal des Débats bezeichnet die Wahl in der Nièvre als „eine der bedeutsamsten Wahlen: das Land ist müde, es greift zu den Extremen, es schwankt nur noch zwischen der radicalen Republik und dem Imperialismus“. Und den Leitern dieser Politik ruft das Journal des Débats dann zu: „Die Unterstützung der gemäßigten Republikaner habt ihr verfehlt, jetzt werdet ihr die treulose Allianz der Bonapartisten haben“.

und bald ihr Joch tragen!" Siecle aber äussert über die Strömungen im Ministerium: „Den Gaulois wegen Bonapartismus verwarnen und Herrn Welche zum Staats-Secretär ernennen, sind zwe Thatsachen, die sich widersprechen. Welche ist Bonapartist und gehörte zu den ergebensten Dienern des Kaiserthums. Mit Eifer arbeitete er am Erfolge des kaiserlichen Plebiscits. Diese Ernennung erscheint zugleich als Schwäche gegen die Bonapartisten und als Beweis der Spaltung im Kabinett, in welchem einige Mitglieder dem Kaiserreich Stillschweigen aufzuerlegen sich verpflichtet haben, während die übrigen es mit Gunstbezeigungen überschütten zu wollen scheinen.“

Wir haben eine harmlose, stille Sommerszeit vor uns. Bevor es Herbst geworden, müssen die Dinge in Frankreich sich geklärt haben. Aber wie es auch komme, was jenes arme Land mit einer so liebenswürdigen und talentvollen Bevölkerung auch noch zu leiden bereuen sein wird: Deutschland, Mitteleuropa, wird sich eines ungefährdeten Friedens noch lange erfreuen können!

Locales und Sächsisches.

— Der Werlführer Chhardt zu Golditz hat die hessische fl  
berne Verbienimbeaille erhalten.  
— Landtag. Gestern sollte in der 1. Kammer die Be  
rothung des Oberrechnungshämmersgesetzes fortgelebt werden. Es  
kam jedoch nicht dazu, da gleich am Anfang Minister v. Krie  
gen erklärte, daß nach der Haltung, welche die Kammer vorge  
stern eingenommen habe, eine fernere Verathung nicht opportu  
nus sei. Er überläßt es der Kammer, ob sie die Vorlage an blo  
annehmen oder verwiesen werde. Letzteres geschah, indem 19  
Stimmen (Prinz Georg, Rödt, v. Schütz, Graf Schönburg, Bi  
schof Herwarth, Weinhold, Graf Lipp, v. Löblau, v. Schönberg  
von Herber, v. d. Blank, Peitz, Präl. Sichel, Preß, v. Erieger  
v. Wiegert, v. Egeln, Seller, v. Erdmannsdorff, v. Jahn) für  
Ablehnung, 11 stimmten (Photenhauer, Prof. Fritze, Oberhof  
prediger Rohrbach, Superint. Lechler, Martini, Hirschberg  
Hennig, v. König, Müller, Claus, Röhlke) für Annahme der  
Regierungsvorlage stimmten. Damit fiel auch eine Verfassungs  
novelle, nach der Mitglieder der Oberrechnungskammer nicht zu  
gleich Mitglieder der Standesversammlung sein können. Zu den  
19 Abstimmenden kam noch ein Kammermitglied (Graf Wildberg)  
so daß dieses Decret mit 20 gegen 11 Stimmen abgelehnt wurde.  
Der Antrag des Abg. v. Erdmannsdorff: der Regierung  
zu Erwagung zu geben, ob nicht durch Vermehrung der Beam  
ten und Selbstständigung des Kreis eine Neorganisatio  
der betreffenden Behörde angebahnt werden kann, fand gegen  
7 Stimmen Annahme. v. Erdmannsdorff betonte in der  
Debatte die schon gestern von v. Erieger erwähnten constitution  
ellen Bedenken. — Die mindlichen Berichte über das außen  
ordentliche Budget (Elbstromcorrection, Weißnauer Altbauten), das  
Budget der äußern Angelegenheiten und des Reiches über Justiz  
und Innenministerialwachen (Anordnung der Sachwalter) fanden ohne  
Debatte im Sinne der 2. Kammer Annahme. — Die Befürwort  
des Kirchhüllschreibers Buchheim wegen Gehaltsverhältnissen wurde  
von der Deputation (Mf. Bürgermstr. Hirschberg) der Re  
gierung zur Berücksichtigung empfohlen. Präl. v. Erieger  
verlangte jedoch, daß die Beschwerde abgewiesen und der Lehre  
aus den Rechtsbürgern verwiesen werde. Nachdem der bei Allem da  
Wort ergreifende Prof. Fritze, Martini und Hirschberg  
für die Deputation gesprochen, wurde deren Antrag gegen  
Stimmen (v. Erieger und v. Jahn) angenommen.

— Auf Petition der Fischereinnungen zu Dresden und Meißen hatten bei vorigem Landtage beide Kammer an die Staatsregierung folgenden Antrag gestellt: dieselbe wolle der Ständeversammlung eine Novelle zu dem Gesetze vom 15. October 1868 vorlegen, durch welche allen Fischereinnungen des Landes gestattet wird, die Fischerei auch in der Zeit von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang auszuüben. Dem hatte die Regierung auch Rechnung getragen und einen Gesetzentwurf: „Änderung des Gesetzes betreffend der Ausübung der Fischerei vom Jahre 1868“ vorgelegt. Die Deputation der 1. Kammer (Ref. Bürgerinst. Hennig) empfahl Annahme des Gesetzes, welches auch den Schutz der Gewässer gegen industrielle Gewerbe (Fabriken u. bergl.) ins Auge fasste. Ein weitergehender Antrag des Oberschenks v. Meissch: daß es den Wasserbesitzern zustehé, auf ihre Kosten schädlichen Einstüssen, die ihre Wasser verunreinigen oder verdärben, entgegenzutreten, fand nach kurzer Debatte, wobei die Vertreter des Handels gegen Meissch auftaten, die Landwirths für ihn plaidirten, Annahme.

— Eigenthum und Familie bilden die Grundäulen des Staatslebens. Am Privat-Eigenthum, an der Ehe rütteln, wünschen jedem außermoralen Betrachter der Gegenwart leicht aufdrängend die beiden Feinde der modernen bürgerlichen Gesellschaft: das Groß-Capital — uneingeschränktermaßen — und die Socialdemokratie — zweckbewußt und ohne aus ihrer Absicht ein Hehl zu machen. Das Groß-Capital saugt das Kleine immer mehr auf und entstremmt durch den Groß-Betrieb der Industrie Hunderttausende von männlichen und weiblichen Arbeitern und Kindern immermehr dem Familienleben. Die Socialdemokratie hat aber offen die Vernichtung des Privat-Eigenthums, die Auflösung der Ehe auf ihr Panier geschrieben. Dem gegenüber rechtfertigt in der heutigen Sonntags-Beilage Prof. v. d. Goltz den sittlichen Segen und die Nothwendigkeit des Privat-Eigenthums, des Familienlebens und des Erbrechts.

— Meteorologische Notizen und Andeutung des Witterungsananges. Im Monat Juni erreicht die Sonne

Witterungsganges. Im Monat Juni erreicht die Sonne bei ihrem scheinbaren Tageslauf den größten Höhenstand über dem Horizont, die Strahlen derselben nähern sich am meisten dem sen-

rechten Aufallen auf die Horizont-Ebene und sind daher in Be-  
tracht der Wärme-Erregung am wirksamsten; ferner bleibt im Juni  
die Sonne am längsten über dem Horizont, so daß durch die längere  
Dauer der Einwirkung die Wärme-Erregung vergrößert wird, man  
sollte daher meinen, der Monat Juni zeige die größte Monats-  
Wärme im Jahre, während doch tatsächlich die Monatswärme des  
Juli und des August größer ist als jene. Die Wärme wird in den  
über den Erdboden lagernden Luftschichten gemessen und für diese ist  
noch ein britter, allgemeiner Wärme-Factor vorhanden: Die Zurück-  
strahlung der Wärme aus der obersten Erdschicht, und dieser Factor  
wirkt am kräftigsten im Juli und August und verursacht eine höhere  
mittlere Temperatur dieser Monate. Im Monat Juni verbun-  
det noch reichlich Wasser aus dem Erdboden und die vor-  
herrschenden Nordwestwinde verbreiten oft den Wasser dampf in der  
Luft zu Wollen und Regen; es herrscht daher in der Regel im  
Monat Juni, namentlich in der ersten Hälfte desselben, noch nicht  
beständig klarer Himmel, sondern anhaltend schönes Wetter beginnt  
gewöhnlich erst gegen Ende Juni und Anfang Juli und vorzüglich  
dann, wenn bei kühlen Nächten starker Thau sich bildet. —  
In dieser Woche werden zunächst wiederholt sich Gewitterwollen  
bilden und theilweise Trübung des Himmels verursachen, bei küh-  
lerem Nordwestwind wird zeitweilig Regen fallen und hierauf wird  
größere Klärung des Himmels folgen.

— Eine durchlauchtige Pächerin. Der Oberamts-director und Grenzinspector in Bodenbach wurde in seiner Eigenschaft als Chef des Grenz-Zollamtes von Wien aus dienstlich verständigt, daß eine Fürstin, deren Gatte in der Nähe Bodenbachs eine Herrschaft mit weitberühmten Namen besitzt, öfters im Jahre die Grenze überschreite und sich öffentlich in den Salons rührte, jedesmal die ausgefeiltesten Confection-Sachen, selbst im noch unsittigem Zustande, anstandslos herüberzubringen, da die Zollbehörde es nicht wage, ihr Gepäck anzutasten. Dieser Verständigung folgte der Auftrag, nächstesmal die anbefohlene Courtoisie bei Seite zu sehen und das Gepäck der Frau Fürstin einer strengen und genauen Revision zu unterziehen. Diesem Auftrage brachte man große Bereitwilligkeit entgegen und damit der Oberamts-Director beim Uebertritt der Fürstin über die Grenze persönlich anwesend sei, wurde der Stations-Chef des böhmischen Bahnhofes in Dresden ohne Angabe der Veranlassung ersucht, die eventuelle Abfahrt der Frau Fürstin, die er persönlich kannte, da sie auf dem Bahnhofe oft verkehrte, dem Amts-Chef telegraphisch mitzuteilen. Eines Sonntags gegen 1 Uhr Nachmittags langte das Telegramm ein. Ihre Durchlaucht mußte also mit dem Courierzuge um  $\frac{1}{2}$  3 Uhr Nachmittags in Bodenbach eintreffen. Die diensttuenden Beamten blickten erwartungsvoll auf ihren Chef, der in der bordirten Uniform scheinbar harmlos am Perron umherging und nur durch öfteres Ausbliden zur Bahnhofsuhr seine innere Ungebüld verrieth. Endlich wurde das Signal gegeben; gleich darauf der langgezogene schrille Pfiff der Locomotive und aus dem Tunnel rasselte schnaubend und pustend die Locomotive. In einem Nu war der ganze Perron gedrängt voll mit Reisenden. Unser Director brach sich Bahn in der Nähe der 1. Wagen-Class, um wie üblich der Fürstin beim Aussteigen gleich die Honneurs zu

um, wie üblich, der Fürstin beim Aussteigen gleich die Honneurs zu machen. Darin lag nichts Auffallendes, im Gegentheil war die hohe Dame an diese Aufmerksamkeit gewöhnt und nahm sie wie einen ihr gehörenden Tribut herablassend entgegen. Diesmal entfernte sich der Director nicht gleich nach den ersten Höflichkeits-Phrasen, sondern betonte die übliche Frage: „Ob Ihre Durchlaucht nichts Bollpflichtiges in ihren Koffern habe“, in ganz besonderer, von seiner sonstigen Gesagtheit sehr abweichenden Weise. Die Fürstin blickte ihn etwas überrascht an, da sie aber in den Mienen des Directors nichts als die schuldige Chrsfurkt vor ihrer Person zu lesen vermeinte, so neigte sie mit herablassendem Lächeln das Haupt und erwiderte freundlich: „Nichts, gar nichts, mein lieber Director!“ Wie erstaunte sie aber, welche stolze, unwillige Blüte schoß ihr Auge auf den verwegenen Beamten, als er die Frage in sehr ernstem Tone wiederholte und versicherte, er habe dringende Veranlassung, Ihre Durchlaucht nochmals zur Declaration aufzufordern, ob sich nicht dennoch etwas Bollpflichtiges in Ihrem Gepäck befindet. Hornsprühend wiederholte die Fürstin ihr entschiedenes „Nein“, worauf der Oberamtsdirector seinem tiefen Bedauern Ausdruck gab, dennoch zur Untersuchung des Gepäcks schreiten zu müssen, da dringende Anzeichen vorlägen, daß sich Contrebande in den Koffern befinden. Selbst dieser bestimmten Erklärung gegenüber, welche bereits im Dienstzimmer des Directors stattfand, wohin er die Fürstin geleitete, verhielt sich Ihre Durchlaucht noch immer schroff und abweisend, und ihr Horn nahm immer größere Dimensionen an. „Wagen Sie es, mein Herr! mein Gepäck anzutasten, in mein Wort Misstrauen zu legen, und Sie werden es bitter bereuen!“ rief sie voll Entrüstung dem nun auch erregter werden- den Director zu. Dieser that einige Schritte zurück, verbogte sich und sagte kurz: „Ich muß es darauf ankommen lassen; vorläufig bitte ich aber Euer Durchlaucht im Namen des Gesetzes, Ihre Diensthaft zum Dessenken des Gepäcks anzuweisen, sonst bin ich genötigt, die Dessenung von Amts wegen vorzunehmen.“ — Todtentbleich, zitternd vor innerer Erregung, gab die Fürstin dieser Aufforderung, der sie sich nicht länger entziehen konnte, nach, — und in einigen Secunden waren die Koffer offen und ihr Inhalt den Blicken preisgegeben. Da fertige Kleider in noch so großer Anzahl und noch so neu kein Objekt der Revision sein konnten, da die standesgemäße Garderobe einer Fürstin etwas Durus und Überfluss selbst auf Reisen bedingt, so fürchtete man schon, fruchtlos den Elat herausbeschworen zu haben, da fiel durch Tasten die gegen Außen zu geringe Tiefe zweier Koffer auf, in denen man bald einen doppelten Boden und zwischen diesem Seidenstoffe aller Art, Frächer, Shawls und Spitzen in Plenje vorfand. Fast unverständlich stammelte die Fürstin: „Ich werde in Wien am geeigneten Orte zu erzählen wissen, wie man hier eine Fürstin E. behandelt.“ „Und ich, Durchlaucht“, entgegnete

laut Höflich der Director, „werde nach Wien berichten, daß Euer Durchlaucht gesprochen haben!“ Verstummend blickt sich die Fürstin auf die Lippen und zog sich in den Wartesaal zurück, alles Uebrige freiem Raumerdienster überlassend, der auch die ausgesuchte Strafgebühr von ca. 600 fl. nach erstatteter Meldung mit süßsaurer Miene in's Kasino überbrachte, wo ihm Koffer und Quittung ausgefolgt wurden, worauf Dame und Gesinde mit den gemischtesten Empfindungen die Wagen bestiegen, um ihre Reise fortzuführen. Später erfuhr der Director den Zusammenhang. Die Fürstin hatte sich im Winter vorher in einem aristokratischen Wiener Salon ganz laut ihres geschicktschreibenden Schleichhandels gerühmt; ein hochstifter Freund begab sich zu dem ebenfalls anwesenden Finanzminister Pielen und teilte ihm scherzend die Neuigkeiten der Fürstin mit. Als nun diese Wien verließ und der Minister erfuhr, daß sie bestäuslig zu der und der Zeit über Dresden auf ihre Herrschaft reisen werde, erließ er den besonnten Auftrag an den Grenzinspektor.

Repertoire des Königl. Hoftheaters. Altstadt: Sonntag: Die Gaublöte. — Dienstag: Martha. — Donnerstag: Die Meistersinger von Nürnberg. (Anfang 1½ Uhr.) — Sonnabend: Alessandro Stradella. — Neustadt: Sonntag: Die Wallie aus Dorwood. — Von 1. bis mit ult. Juni bleibt das Königl. Hoftheater in Neustadt geschlossen.)

Wie wir aus Leipzig erfahren, soll von kompetenter Stelle aus dem „Leipziger Tageblatt“ die Berechtigung, fernherin als Amisblatt zu erscheinen, entzogen worden sein.

Vorgestern fand man einen Gastvirth aus einem kleinen Dörfern bei Rudolstadt, der in einem Leipziger Gasthause übernachtet hatte, leblos in der von ihm benutzten Fremdenstube im Bett liegend auf. Der Fremde hatte beim Auslöschen einer in der Stube befindlichen Gasflamme den Hahn an dem Gasleitungsröhre nicht gehörig verschlossen, es war daher ein starles Quantum Gas ausgeströmt und durch das Einatmen desselben der Zimmerbewohner in den oben erwähnten hilflosen Zustand versetzt worden. Glücklicherweise wurde der Gasgeruch noch rechtzeitig im Hause bemerkt, und dadurch die Möglichkeit geboten, den Fremden vor dem Erstickungstod zu bewahren.

Wir haben uns den größten Theil dieses Monats hindurch, und mit Recht, über das rauhe und unfreundliche Maiwetter beklagt, im Jahre 1825 muß es doch aber noch schlechter gewesen sein. Das „Annaberger Wochenblatt“ von diesem Jahre meldete in seiner 6. Nummer unter dem 3. Juni Folgendes: „Werkwürdige Begebenheit. Es sind in der Mitte des Monats (Mai) dieses Jahres, wo aber eine ganz entgegengesetzte Witterung, nämlich Frost und Schneegößer an der Tagesordnung war, zwei Frauenzimmer aus Grotendorf, Namens Caroline Bensödt und Concordia Lindauer, in der Gegend zwischen Gottesgabe und Grotendorf in sichtlosem Schnee erfroren gefunden und am 2. Pfingstmontag beerdigt worden. Entblößte Füße und ohnedies leichte Körperbekleidung möchten wohl die meiste Ursache dieser tödlichen Erfüllung gewesen sein.“

Gestern Nachmittag bereits fuhren die ersten Wagen der Verkehrsleitung mit den Sommermarquisen über dem Do., für die Fahrgäste und das schwule Aussehen von gleichen Vortheil.

Der jetzt im Königl. Belvedere concertirende Clegie-Zither-Virtuos Herr Eugen Raths erhielt für gestern Nachmittag den ehrenvollen Auf., bei Ihren Majestäten dem König und der Königin zu concertiren. Derselbe tritt heute, Sonntag, und morgen, Montag, zum letzten Mal mit im Belvedere-Concert auf.

In Folge unserer gestrigen Notiz über die stillstehende Neustädter Thurmuhretheits und Herr Raths-Uhrmacher Brückner mit, daß die Reparatur dieser Uhr wohl vier Wochen Zeit beanspruchen wird, was daher kommt, daß sie sehr hin und schon lange reparaturbedürftig gewesen ist. Herr Brückner hat erst seit November vorigen Jahres diese Uhr in Verwaltung genommen. Über die guten Neustädter brauchen deshalb nicht zu jagen; von früh 6 bis Abends 10 Uhr wird der Thurmier unverdrossen die Viertel- und ganzen Stunden anschlagen. Freilich nach 10 Uhr Abends, dann: „die Uhr mag stehen, die Zeiger halten, dann sei für Euch die Zeit vorbei!“

Vorgestern Nacht erklangen auf dem oberen Theile der Almuntstraße durch das nächtliche Schweigen die ängstlichen Hörerseine einer Frau. So viel wir hören, soll ein Restaurateur mit seiner Chefrau sich auf eine nicht ungewöhnliche, aber unangenehme Art im Gehöfe seines Grundstücks unterhalten haben.

Erst in der gestrigen Nummer unseres Blattes war von einem Betrüger die Rede, der als Rittergutsbesitzer reisend, mit Hilfe gefälschter Documente seinen leer gewordenen Geldbeutel ganz hübsch zu füllen verstanden hat, und soeben erfahren wir wieder ein anderes Stückchen, das sich kurz vor dem Pfingstfest innerhalb unserer Rauen, und leider auch mit Erfolg, abgespielt hat. Ein hiesigen Geschäft soll es gewesen sein, das ein junger, in den zwanziger Jahren lebender Mensch, nachdem er schon zuvor in verschiedenen Pfands-, Bank- und andern Geschäften sein Talent als Gaunder und Betrüger, jedoch erfolglos zu verwerten suchte, mit seinem Besuch begnügt und dabei unter Anderem einen Wechsel von zweifelhafter Echtheit zum Discontire präsentiert und auch dafür die betreffende Summe, zwar nicht in beträchtlicher Höhe, die er aber jedenfalls zu irgend einem Pfingststückchen, oder sonst welchem Pfingstvorräumen nachgeordnet hat haben müssen, ausbezahlt erhalten hat. Wie sich später herausstellte, soll der Wechsel falsch gewesen sein und der Jährling, wie nichts anderes zu erwarten, das El Dorado aller verartigen Subjekte, bis jetzt wenigstens, so viel uns bekannt, glücklich erreicht haben.

Gestern (29.) Mittag kurz vor 1 Uhr war der Weg, welcher von der Wiener Straße nach Sicherung führt, an der Eisenbahn wegen eines Juges gesperrt. Als Reiterer passirte war und der Bahnmärter die Stangen zurückholte, kam, wahrscheinlich aus dem Großen Garten, ein Herr, dem das nicht schnell genug geschaffen möchte, und mit seltener Rücksichtslosigkeit riß er den in Ausübung seines Dienstes begriffenen Wärter im Trab über den Haufen, so daß derselbe auf die Schienen stürzte. Der Mann stand leichtlich wieder auf, hätte das Pferd ausgeschlagen, so könnte der Fall sehr ernst werden. Der Herr, der einen Rücksitz und schwarzen Cylinder trug, befummerte sich nicht im Mindesten um den überrittenen Beamten, setzte sein Pferd in noch schärfem Trab und entlief, wenn auch begleitet von den Verwünschungen einiger Zeugen des Verfalls. Bald darauf hat man ihn schnell in die Sodenistraße hineinreiten sehen.

Als Ergänzung zu unseren Artikeln über den Massenverkehr auf den Staatsbahnen in den letzteren Tagen heißt es uns ein Herr aus Chemnitz mit, daß den Beamten der Bahnen gewiß die ausgesprochene Anerkennung über ihr gewandtes und höfliches Benehmen gebühre, daß aber den Bahnhofsverwaltungen hier und da auch ein Vorwurf nicht erhort werden könne. Dass man an solchen Tagen mit den vorhandenen Personenzügen nicht durchkommen könne und Geißwagen zur Personenbeförderung zu ziehen müsse, dagegen werde kein billig denkender Mensch — also auch er nicht — etwas einzuwenden haben, aber — Viehwagen für Menschen, das gehe nach seiner Meinung denn doch zu weit. Der

Brieschweiler hatte das Schicksal, am zweiten Feiertage Abends von Waldkirchen bis Chemnitz in einem solchen Viehtransportwagen fahren zu müssen und er versichert mit Emphase, daß seine Kleider noch am darauffolgenden Tage mit jenem Odeur die Koeuf behaftet waren, welches stark und unerträglich an animalische Nebreke erinnert. Der Unwill und die Entrüstung hätten sich bei der Fahrt zwar kräftig fund gegeben, aber — die Sache sei nur leider dadurch nicht besser geworden.

In dem heutigen großen Doppel-Concert des sächsischen Klindorfers Herrn Sulzner und des bairischen Kapellmeisters Herrn Sulzner mit ihren resp. hundert Mann starken Kapellen kommt eine Stelle sehr sauber Musiksstücke zu Gehör und wird zu manchem interessanten Vergleich einlädt gegeben. Zu jawnen konnten beide Chöre nicht spielen, eins die Stimmlung der Instrumente zwischen Walern und Sachsen etwas verzerrt.

Was brachten fürsich eine Mitteilung über den sich am zweiten Feiertag neu gegründeten Militär-Verein „Zedan“ und berichtet, daß die Mitglieder derselben nur dem Beamtenstand angehören werden. Nachträglich erkläre ich, daß der genannte Verein statutarisch nicht allein Mitglieder aus diesem, sondern auch aus dem „Selbstständig gewordene Stand“ an seinen Versammlungsbabenden (Fuchsbau Kreuzitz) aufnimmt (s. deutliche Annonce).

In dem Holländischen Etablissement, große Schiekhäuse 7, steht heute über zum ersten Male ein Bier aus der Brauerei Schauburg-Appel van Dammsbäuer zu Olden-Brauerei verzeigt. Diesem Getränk geht ein guter Nut voraus.

Der Verein „Confidential“ feiert heute Nachmittag ein großes Freiluftfest im Park zu Reitewitz. Von Nachmittags 4 Uhr an findet ununterbrochenes Concert statt und von 6 Uhr ab hat man auch gleichzeitig Ballmusik. Außerstlich wird die Beteiligung an diesem, durch den Ort selbst und verschiedene Ettrangements, gewiss sehr erfreulich seines zahlreichen Zahlens.

Aus Torgau sprechen wir uns unten 29. do.: Heute ereignete sich auf unter neuem Bohn-Halle-Wuden der erste bedeutende Unfall, der zu einem großen Unglück werden konnte, wenn nicht die Geistesgegenwart eines Preßlers dies verhindert hätte. Der Güterzug fuhr 11½ Uhr aus Leipziger Bahnhof und batte unter anderem Gütern mehrere große Dampfessel, Acrynatstücke (große Platten), auf eigenen Wagen mit. Als der Zug in die hängende Eisene Brücke einlief, bemerkte ein Preßler, daß durch einen Nut und sonstige noch nicht ermittelte Vervielfältigung ein großer Dampfessel rutschte, sich schrägsichtig legte und im Augenblick mochte er darüber oder an den Wellen anrutschen. Durch rasches Preßeln setzte dieser und der andere hinter ihm befindliche Preßler ist der Zug wenngleich schneller zum Stehen gebracht worden, aber trotzdem sind drei ovale Wagen total zerstört, sechs andere ebenfalls offene Wagen sind zerstört und beschädigt. Die eiserne Brücke (erstes Joch) ist auf beiden Seiten zerbrochen und verdorben. Das Zugpersonal dat sich sämmtlich gerettet und nur einige leicht Verwundungen erhalten. Das Pionierbataillon Nr. 3 leistete sofort detektivisch tüchtige Hand, 8 Untergestelle mit 100 Mann stellten sich beiderwärts der Unglücksstelle zur Verfügung. Der Verlorenenverlust ist selbstredend gestellt und werden die Bahngäste in Gründen durch Pioniere von einem Ufer zum anderen über die Elbe geleitet.

Im fröhlichen Park zu Greiz ist am 3. Pfingstfeiertage der Bürgermeister Böttger aus Reichenbach durch einen von einem Baume herabstürzenden schweren Ast dermaßen am Kopfe beschädigt worden, daß er bewußtlos nach dem Krankenhaus in Greiz gebracht werden mußte. Doch soll sich, neuerer Nachricht zufolge, sein Befinden täglich bessern.

In Greiz bei Annaberg hat der 78 Jahre alte Gutsauszüger W. in dem von ihm mitbenutzten, seinem Sohn gehörigen Gutsgesinde in einer Nacht zuerst Mal Feuer angelegt und dann einen Selbstmordversuch gemacht. Das Feuer wurde beid Male rechtzeitig bemerkt und W., der als Motiv seiner That „Rache“ angab, zur Haft gebracht.

In Wittgensdorf ist am 28. do. die dreijährige Tochter eines Bleicharbeiters in einem Waschtrog, in welchen sie losshärts geworfene Kleider gestellt, auf weiteren Wegen getragen. Der Verlust ist sehr groß.

Am 26. Mai hat sich in einem Gehöft in der Nähe von Bischofswerda, der Fabrikarbeiter Johann Gottfried Schwarze, seit dem 19. April Bewohner des Hermannschen Hospitals, durch Erhängen entlebt. Schwermuth, wahrscheinlich durch längere körperliche Leiden erzeugt, ist jedenfalls die Ursache zum Selbstmorde gewesen.

Bersteigerungen in den Gerichtsämtern: Oelsnitz: Christian Heinrichs Befreiung in Tiefenbrunn 5625 Th.; Pirna: Julius Koch's Steindrußgrundst. in Modersbach 700 Th.; Begau: Christian Fischer's Haus in Großschön 850 Th.; Chemnitz: Louis Grothmann's Haus 14,500 Th.; Ehrenfelderdorf: Gottlieb Hermann Dredber's Landgrundst. in Meyer 1075 Th.; Marktstädt: Carl Koch's Grundst. 2500 Th. tarif.

Berlaubungen in den Handelsregister. Eingetragen die Firma: Friedrich Liebe, Inhaber pr. Friedrich August Theodor Liebe hier. Der Gesellschaftsvertrag der Actien-gesellschaft „Dresden-Weidend“ vom 18. Februar 1873 ist auf Grund des Notariatsprotokoß abgedruckt. Die Firma Anton John ist nach erledigtem Abscheiden des Inhabers auf die Herren Otto Arndt und Ferdinand Erd hier übergegangen. Die Firma lautet: Otto Arndt & Co. Eingetragen die Firma: C. Riegel u. Co., Inhaber die Herren Joel Franz Carl Riegel und Robert Riegel hier. Bei der „Actien-Bierbrauerei zu Weidend“ ist nicht mehr dr. Eduard Adolph Reinartz, jendern Herr Oswald Matthäi Stellvertreter des Vorstandes im Verwaltungsrath.

Öffentliche Gerichtsitzung am 28. Mai. Wie bedauerliche Kunde doch ist oft schlecht behoben wird, davon kann der heutige Einzelfall, der Handarbeiter Joh. Carl Gottlieb Kreuz in Weindorf, ein Bild liefern. Seine bedauerliche Kunde lag frant drausen im sozialpolitischen Rheinlande; Kreuz bei solchen konfessionellen Verhältnissen um das Seelenheil seines Bruders besorgt, beschloß ihn zu beschützen. Von Weindorf nach Köln ist nun sein Kapenprang, um daselbst hin zu gelangen, kostet Geld. Das verschaffte sich auch der besorgte Kreuz; er erbrach mittels Nachschiff eines Schiffs, in dem sein Vater die Kranke eingelagert hatte. Zehn Thaler, wenn wir recht gehört, fielen ihm zur Beute. Mit dieser geringen Summe kam Kreuz natürlich nicht weit, nur bis zur Bahnstation des Nationalliberalismus, nach Leipzig. Da er nichts weiter zu tun wußte, so kehrte er zurück, um wieder die Konstitution vertrete, weil auf seine Frage kein einziger der Männer an den dreitägigen Auseinandersetzungen des Jours im Saale des Wallisches glauben wollte. — Die Werner Regierung hat den gefundenen Entschluß gefasst, an der Hochschule eine soziale-theologische Fakultät zu gründen, damit die angehenden Geistlichen endlich einmal lernen, was Wissenschaft und Humanität ist.

Italien. Der Papst hat nach momentaner Besetzung einen neuen, den dr. italien. Generalstaat gehabt, der jedoch, nach neuem Telegramm, seine Organität mehr erweitert soll. Nach einer römischen Meldung englischer Blätter weigert sich der Kranke, andere Arznei als diejenigen, welche ihm bisher behandelt, zur Consultation auszuholen.

Der Cardinal Golelli ist am 29. d. gestorben.

Amerika. Aus Philadelphia, 26. Mai, wird der „Times“ telegraphisch gemeldet, daß Henri Rochefort von San Francisco nach New-York unterwegs ist, wo ihn die Kommunisten und Internationalen am Freitag den 29. Mai einen großen Empfang bereiten wollen.

Juni Nachmittags 4 Uhr Hauptverhandlung wider den Förster Arana Adolph Gebauer aus Böhlitz gegen die Biegler.

Witterung: Beobachtung am 20. Mai. Abends 2 ½. Barometerstand nach Otto & Höhle hier: 27 Barth. Sonn 10 ½ B. seit gestern gefallen 1 ½ L. — Thermometer nach Steamer 22 Grad über Null. — Die Schloßthermometer zeigt schwach Wind. Dimmel: leicht bewölkt.

Elbhöhe in Dresden, 20. Mai, Mitt.: 25 Cent. unter Q.

### Lagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser ist am 29. Mai nach Coburg übergefiedert. In Straßburg circuliert das Gerücht, der Kaiser werde im Spätsommer von Baden-Württemberg aus dort hin kommen.

Dem nächsten preußischen Landtag soll ein Gesetzesentwurf bezüglich Regelung des Kloster- und Ordenswesens vorgelegt werden.

Der Bundestag hat beschlossen, nunmehr auch Flussmarktfeste in Süden prahlen zu lassen.

Der Oberpräsident des Großherzogtums Baden hat das Böslener Domkapitel aufgefordert, binnen 10 Tagen einen Kapitelsöldnac an die Stelle des entgegengesetzten Predigtordens zu wählen, da im anderen Hause ein Kommissar der Regierung das Kapitel verwaltet wird. — Dem Bösliter von Berlin (Böslitz) ist nachdrücklich vorgeworfen, sich bereit zu halten, bis fast im Geängnis zu Danzig anzutreten.

Die ehemaligen Directoren der Hypotheken-, Credit- und Baubank in Berlin, Hölsbrand und Schmid, sind wegen Vergehens gegen das Altland und Untreue zu je 1½ Jahren Gefängnis und Verlust der Oberrechts auf 2 Jahre verurtheilt worden.

Im Winterhalbjahr betrug die Zahl der an der Straßburger Hochschule immatrikulirten Studenten 664 und der zum Herzen der Vorlesungen berechtigten 38, im Ganzen also 600. Im gegenwärtigen Sommerhalbjahr ist die Zahl der immatrikulirten Studenten 631, und der zum Herzen der Vorlesungen berechtigten 30, im Ganzen also 661.

Hochschule Greifswald, der in den letzten Jahren sein Domizil in Stuttgart hatte, gelebt und Wohnsitz in Gengenbach bei Offenburg im Schwarzwald aufzuschlagen.

Die Arbeiter von Zeche „Neukottland“ in Westfalen haben sich eines Besseren beschlossen und arbeiten zu dem gebotenen Lohn, um der gänzlichen Arbeitslosigkeit zu entgehen.

In einem Berliner Briefe des „Ellafer Journals“ lesen wir: „Die von den Notabeln der Stadt Straßburg an den Reichstag gerichtete Anfrage, ob die Biegler nach Straßburg zu leben und zu sterben verboten seien, wurde abgelehnt. Der Bieglers Sohn, ein ehemaliger Student, reichte eine Entgegnung ein, welche der Reichstag als ungültig ablehnte.“

In Altenberg wurde am 27. Mai, Morgen 7 Uhr, in einfacher Weise die Feier der Grundsteinlegung zum Hann.-Sachs.-Denkmal auf dem Spitalplatz abgehalten. Der Vortrag des Chores „Morgenstille“, ausgeführt von den vereinigten Sängern des Reichsbundes der Freie Volksbildung, ging der kurzen Rede voraus, welche der Vorsitzende des Reichsbundes hielt und in welcher er die Bedeutung des Denkmals erklärte, darauf hinzu, daß man aus dem Grunde von einer großen Erinnerung die Beweckung mache, wie sich „die Katholiken der ganzen Welt um Karl den Siebten schaaren“. Gedenkt und fromme Werke würden den Augenblick des Triumphs bekrönzen.“ Die gurgelabnehmenden Batek hielten durch fortwährend an.

Frankreich. Die Marcellier Royalisten haben kürzlich auf einen Ballnacht nach Notre-Dame de la Garde für den Sieg der katholischen Waffen gebeten und die der Gattin des Don Carlos in einer Aldette mitarbeitet. Darauf hat Legere durch ihren Sekretär Antwort ertheilen lassen. Dorthin wird erklärt, daß sie als „Münzlin“ mit Berangungen die Bemerkung mache, wie sich die Katholiken der ganzen Welt um Karl den Siebten schaaren. Gebet und fromme Werke würden den Augenblick des Triumphs bekrönzen. Die anderen Batek prechen sich in ähnlichem Sinne aus.

Die Sitzung der Nationalversammlung verließ ohne Zwischenfall. Das rechte und linke Centrum waren über den Antrag, die Frage wegen Beleidigung der Zugsordnung zu verhandeln, vollständig einverstanden. Die Nachricht von einer verdeckten Annäherung beider Centren fügt an Consistency zu gewinnen.

Sächsische Volks-Abendblätter beschäftigen sich mit dem Artikel über die Neutralität Belgien und deren Geländebedeutung durch einen etwaigen Revanchekrieg Frankreich gegen Deutschland. Der offizielle „Beauftragte“ macht besonders hervor, daß ja von irgend einem Konflikt zwischen Frankreich und Deutschland nicht im Entferntesten die Rede sei, und daß seit dem Sterze des Kaiserreichs ein jeder Franzose, der sich überhaupt um Politik kümmere, die Neutralität Belgien als das oberste Prinzip der europäischen Politik betrachte. Das „Journal de Paris“ verzerrt, Frankreich wolle nicht als den Frieden und sei nicht in der Lage, sich auf Kosten der Ruhe Europas auf irgend welche neue Bagnisse einzulassen. Die anderen Blätter prechen sich in ähnlichem Sinne aus.

Der Wälder Korrespondent des „Journal des Débats“ bestätigt die vom „Journal de Paris“ gemeldete Nachricht von der Kandidatur eines deutschen Prinzen für den französischen Thron. Der „Univers“ bestätigt diese Nachricht und berichtet, Don Carlos habe Gieß beauftragt, nach Frankreich zu gehen, um das erforderliche Gabkunst diesbezüglich genau zu untersuchen. (Wenn das keine gute ist! D. Bieb.)

Schweiz. Eine Correspondenz des „Bresl. Arg.“ entnehmen wir: Anfolge der unerträlichen Verhandlung über den Arbeiter- und Gewerbe-Gesetz hat die eidgenössische Regierung beschlossen, den Rat Staat nicht mehr für Gewerkschaftsversammlungen herzugeben. — Die Leibenzverbrenner sind auf 600 Mann angewachsen; der Verein schreibt demnächst einen Brief an das beste, durch Verluste bedrohte Verfahren aus. — Ein Konsulat Schumann aus Finnland hat an der Zürcher Hochschule nach Berufung in Mathematik und Naturwissenschaften den Grad ab Dr. phil. erlangt. — Auf Beschwerde der Eltern von Confituranten hat der Basler Kirchenrat einen jungen, zuerst runderländischen Batek zur Ruhe gesetzt, welcher die Confituraten vertrete, weil auf seine Frage kein einziger der Männer an den dreitägigen Auseinandersetzungen des Jours im Saale des Wallisches glauben wollte. — Die Werner Regierung hat den gefundenen Entschluß gefasst, an der Hochschule eine soziale-theologische Fakultät zu gründen, damit die angehenden Geistlichen endlich einmal lernen, was Wissenschaft und Humanität ist.

Italien. Der Papst hat nach momentaner Besetzung einen neuen, den dr. italien. Generalstaat gehabt, der jedoch, nach neuem Telegramm, seine Organität mehr erweitert soll. Nach einer römischen Meldung englischer Blätter weigert sich der Kranke, andere Arznei als diejenigen, welche ihm bisher behandelt, zur Consultation auszuholen.



**Entlaufen!**  
Ein gelbes Windspiel ohne Steuernummer ist heute Nachmittag entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Der Weberdrind getr. erhält angemessene Belohnung. Abzugeben in der Blaufuß über Siegeln bei Pöhlau.

**Entlaufen**  
ist ein schwarzer Pudel mit dunklem Maul und Steuernummer, Gerichtsamt Dresden. Gegen Belohnung abzugeben dem König. Weißfuß Riech-nick in Pillnitz.

Entlaufen ist ein kleiner grauer Seidenpflücker, angefangen zu fressen, ohne Gesicht und Halsband. Abzugeben: Greifberger Platz 13. Vor Anlauf wird gewarnt.

## 3 Thaler Belohnung

Demjenigen, der einen am 3. Feiertag verlaufenen schwarzen Wachtelhund m. weißer Brust u. Pfoten, auf den Namen „Scholl“ vorlässt, an die untere Gasse des Zoolog. Gartens zurückbringt. Ein Cauartenvogel ist entflohen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Schlossergasse 17, 3.

Ein großer schwarzer Renfundländer,

mit messing. Halsband, darauf eingraviertes Namen des Besitzers

und Straße Nr. 245, ist entlaufen und bitte man ihn gegen Belohnung Falkenstr. 62 abzugeben. Vor Anlauf wird gewarnt.

**Giekermeister**, ein durchaus lästiger, geflüchtet, mögl. etwas theoretische Verdächtigung verlangt. Sicherheit mit entsprechenden Zeugnissen beliebt man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Mannheim unter H. 6479a zu richten.

Ein Haus- und ein Küchenmädchen gesucht Jägerweg 7, 1.

Ein junger **Conditor-Ghilfe**, der hauptsächlich in Säum-Gentle und Lini.-Gürteln vertritt ist und bereits in Käferkästen gearbeitet, wird zum baldigen Auftritt nach auswärtig gesucht. Häufig zu erwarten unter H. 32237a durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

**Kesselschmiede** findet Arbeit in der Königsstraße 8 August-Hütte, Petersgrube.

Ein nach jeder Mäßigung hin ausgebildeter, im Feinden und Feind vollständig keimer

## Lithograph

findet bei einem Salair auf Lauernde und angenehme Stellung in einer Arbeitshütte Kavalier einer Brauerei am Markt unweit Dresden. Wünschen mit Verlösung von Probearbeiten und Angabe des zu fordernden Salair, nimmt die Expedition d. Bl. unter der Nummer S. T. entgegen.

## Offene Reisestelle.

Für ein Trumppiarenfabrikations-Geschäft auf dem Lande wird ein tüchtiger, zuverlässiger, junger Mann gesucht, welcher sich bei der Ausbildung beliebt machen kann, überhaupt mit gntem Erfolg gereist ist. Nur solche wollen sich melden, die sich über ihre Leistungsfähigkeit genügend ausweisen können. Salair 500—600 Thlr. und freie Station. Hieraus Reflektoren wollen ihr Geschäft unter Beiblatt einer Photographie nebst Kopie derzeugnis unter Chiffre J. F. 10 an die Exped. d. Bl. richten.

**Tüchtige Golportiere** für einen lohnenden Artikel sucht Paul Vogel's Verlagsanstalt in Dresden, Prinzipalstr. 21.

**Ein Architekt**, im Eisenbahnbau erprobten, mit guten Empfehlungen, kann sofort Stellung erhalten.

Offeraten erörtern mit Angabe näherer Verhältnisse unter meines Abschriften nach Pöhlau.

## Herrmann Knabich.

**Zuige Mädchen**, welche Lust haben das Schnellernen gründlich zu erlernen, können sich melden: Victoriatstr. 28, Großmarkt.

## Conditor-Gesuch.

Ein Conditorgedächtnis findet sofort Condition (ausdauernd) bei B. Hofmann, Conditor in Dresden.

**Ein Schirrmaster**, sowie eine Blaude werden in der Nähe Dresdens gesucht. Alles Abh. d. Hauptstr. 1. gold. Ring.

## Tüchtige Schreiner

auf feinere Möbelarbeit werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht in der Möbelabteilung von

J. Wirth's Söhne in Stuttgart.

## Lehrlingsgesuch.

Ein tüchtiger Knabe, welcher Lust hat, Maler zu werden, kann sich melden: K. Blauenthal, Gasse 40, I.

**Maurer** werden bei guter Lohn dem Lohn angekommen Opernstraße 20.

## Zöpferehrlsen gesucht.

Ein Zöpferehrlser, welcher die Scheide gründlich durcharbeitet kann, wird bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit gesucht.

Waisenhausstraße Nr. 1.

## Türschroth-färber-Gesuch.

Gesucht wird ein praktischer Türkischrothfärber bei gutem Lohn, welcher den Posten eines Vorarbeiters einer feineren Farberei ausfüllen kann. Offeraten mit Nachweis der Befähigung bedient unter H. 32238a. Die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden.

Ein Schmied, Heuerarbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei Otto Turke, Annenstr. 13.

2 kräftige Büchsen, welche Schlosser werden wollen, werden unter möglichst dauernden Verhältnissen angenommen, Käbschafft 2.

## Steinmetz-Werbführer.

Der Besitzer mehrerer Sandsteinbrüche sucht für eine in Dresden zu errichtende größere Steinmetzwerkstatt einen in diesem Fach tüchtigen und cautiousen Steinmetz-Werbführer (oder Steinmetzmeister). Offer. unter C. B. 858 werden durch die Annoncen-Expedition des Invalidendank., Seestr. 20 niedergelegen.

1 tücht. Klempnergesellen sucht sofort Ernst Brendel in Teubn.

Ich suche sofort 3 bis 4

## Schlossergesellen

im Fabrikat gesucht. Gustav Reich, Weißgerberstr. 20

Auf ein Rittergut wird ein Gutsherzogsohn als Volontair gesucht. Annahmen: Wohldeinst. Nr. 45, 3, von 8—10 Uhr mittags. Agenten verbieten.

1. Bäderlehrling wird gesucht Stützstrasse 8, bei K. Langbein.

## Lehrlings-Gesuch.

Für ein großes Colonialwaren-, Tabak-, Wein- u. Delicaten-Geschäft wird sofort ein gut erprobter, mit seinen Schulkenntnissen versiebener Lehrling gesucht. Adr. unter H. H. 100 in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

## Gutschneider,

welcher ganz selbstständig ein

lebhaftes Geschäft, bloß Protheschäft, in einer Kreisstadt führen kann, wird sofort unter günstigen Bedingungen gesucht und wollen sich nur verläßliche Leute mit guten Zeugnissen u. Referenzen melden. Gel. Offeraten sofort.

Fritz Reich, General-Agent der Annoncen-Expedition von Rudolph Mosse in Würzburg, an der Mostraße unter Chiffre K. K. Nr. 48.

## Mechaniker,

erfahren im Rahmenbau,

finden Condition bei Carl Sto-

bert Otto, Scheunenhofstraße.

## Gesucht.

Ein Knädel sucht Beschäftigung auf Delantrieb und Holzmalerei. Gel. Offeraten sollte man abgeben bei Orellmann, K. Rothenhause 7 vorstelle.

## Stellmacher-Gesellen

auf Kosten, Job und Gestelle werden sofort gesucht. Dresden, gr. Siegeltzstr. 20.

## Ein Herr,

36 Jahr, wünscht eine Dame als Heiratsgärtner bei einem Ausflug. Adr. unter A. B. 36 poste restante Berlin erbitten. Discretion selbstverständlich.

## Gesucht

wieder ein Schmiedegeselle. Vorstadt Neudorf, Moritzburgerstr. 48

## Eine Wirthschafterin

wieder eine Dame ohne Kinder gesucht. Auch ist eine compensierende eheliche Verbindung nicht ausgeschlossen. Anmeldungen nimmt entwegen J. Reinhard, Lamprechtstr. 15, 2.

## Ein tüchtiger Schreiner

auf kleinere Möbelarbeit werden bei hohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht in der Möbelabteilung von

J. Wirth's Söhne in Stuttgart.

## Ein Instrumentenmacher

(auf Blech) sucht sofort ob. später Arbeit in Dresden. Gedrehte Meister werden gesucht ihre Käste mit Kost und freundlicher Kleidung. Adr. Chiffre G. E 5. Exp. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

lang selbstständig gearbeitet hat, sucht baldmöglichst, zeitig auf kleinste Referenzen, eine laufmäßige Stellung und möchte sich auf Wunsch am Gehalt vorläufig mit 2000 Thlr. betonen. Gel. Offeraten unter A. G. S. 31 bedient die Exped. d. Bl.

## Ein tüchtiger junger Kaufmann

der bereits Jahre

# Neu eingetroffen: Dresden u. Umgegend. Billig.

Prachtvolle Damen-Kleider-Stoffe, deutsche, englische und französische Fabrikate,  
Umschlage-Tücher, Bettdecken und Vorhangs-Cattune, Kopf- und Taschentücher, Moiré-Schürzen.  
Piqués.

M. Weinert, Altmarkt 14, wo Hempels Restaurant.

Jacquemets.



## LOUIS HERRMANN JR.

Fabrik:  
Am See 33.

### DRESDEN

Lager:  
Waisenhausstr. 8 & 9.

#### Fabrik

#### Malz-Darr-Horden,

Metall-Geweben

von Eisen, Messing, Kupfer und verzinktem Draht,  
Hand-Strickereien Maschinen-Strickereien  
für landwirtschaftliche Maschinen, für Glasdächer, Hühnerhäuser, Völieren,  
Stein-, Sand- und Erd-Durchwürfen, Cannelirten Kohlen- und Erz-Sortirblättern,  
Sieben

für industrielle, chemische und häusliche Zwecke,  
Gartenzäunen, Gartenmöbeln,  
Beeteinfassungen, Blumentischen,  
Eisernen Pavillons,  
Hühnerhäusern, Völieren, Vogelkäfigen,  
Scheibenschutzgittern, Cylinderbürsten und  
Draht-Arbeiten jeder Art.

#### Lager

Schweizer Seiden-Gaze,  
Siebrändern, Haar- und Holz-Beden,  
Lackirter Fenster-Gaze,  
Speise-Schränken, Draht-Stürzen, Geld- und  
Messerkörben etc.

## Pflege der Zähne, der Haut und der Haare.

Aromatisches Zahn- und Mundwasser, deutsch a. fl. 7½, 10, 15 Rgr. u. 1 Thlr., engl. und franz. a. fl. 15, 17½, 20, 25 Rgr., 1, 1½ und 1¾ Thlr. **Poudre Saxonia (feinstes Zahnpulver)**, a 5 Rgr. **Hufeland's Zahnpulver**, a 2½ und 5 Rgr., engl. und franz. a. fl. 10, 12½, 17½, 20, 25 Rgr., 1 bls 1½ Thlr. **Aromatische Zahnpasta**, a 2½, 5 und 10 Rgr. **Odontine**, engl. und franz. a. fl. 15, 20, 25 Rgr. und 1 Thlr. **Eau de Menthe** (Pfefferminzwohler) zur Reinigung des Mundes, a 5 und 10 Rgr., franz. a. fl. 15 und 20 Rgr. **Vinaigre de Toilette**, deutsch a 5 Rgr., engl. und franz. 7½, 12½, 20, 25 Rgr., 1 und 1½ Thlr. **Poudre de Riz**, 2½ und 5 Rgr., mit Quaste 10 Rgr., franz. 5, 7½, 10, 12½, 15, 20 Rgr. und 1 Thlr. **Glycerin**, flüssig, a. fl. 2½, 5, 10 und 12½ Rgr. **Glycerin Cream**, a. fl. 2½ und 10 Rgr. **Eau de Lys**, Gurkenmilch, Rosenmilch, Cold Cream, a. fl. 5, 7½, 10, 12½ und 15 Rgr. **Eau de Quintine zur Stärkung der Haarwurzel**, a. fl. 7½ Rgr., franz. 15 Rgr. und 1 Thlr. **Comprimierte Rosenpomade**, in Blechdosen, a. fl. 5 Rgr. **Vegetabilische Eisbpomade**, a. fl. 2½, 5 und 7½ Rgr., franz. 15 Rgr. **Comprimierte Ricinusölspomade**, a. fl. 5 und 7½ Rgr. und 3 fl. 12½ und 20 Rgr. **Cacaopomade**, a. fl. 7½ Rgr. **Chinapomade**, a. fl. 5 und 7½ Rgr. **Apfelpomade**, a. fl. 5 und 10 Rgr. **Philocoome-Pomade** in feinsten Blumengeschenken, a. fl. 5, 7½, 10, 12½, 15 und 20 Rgr. **Echte Nussöl**, a. fl. 5, 7½, 15 und 22½ Rgr. **Klettenwurzelöl**, a. fl. 2½, 5 und 7½ Rgr. Zur Befestigung der Haare, sowie zum Glänzen machen derselbe: **Olivenharz-Pomade, Cosmetique, Bandoline, Brilliantine** in Sildern a. fl. 5, 7½, 10 Rgr. in fl. a. fl. 2½, 5, 7½, 10, 15, 20 Rgr. Die beliebtesten Toilettenseifen, deutsch, engl. franz. a. fl. 2, 2½, 5, 7½, 10, 12½ Rgr. bis 1 Thlr. Großteile Auswahl von Würzen, Räucherungen, die neuesten Chignonkämme, Mundsäfte, Reife- und Taschenpfeife, Buchholzschädeln für Cele, Pomade, Zahnpulver, Gummischwämme, Wasch- und Babeschwämme, Schwammdeutel, Krottschuhhandschuhe von 5 Rgr. an, Wallen- und Hühneraugenringe, Sichtpapier, Gachons, Haarnadeln, Blatons, Nagel- und Zahnbürsten, Rasierpinsel, Boubrequisten, Nagelreiniger, Reiserollen, neueste Frühjahrstücher, Theatersücher, Tücher für Trauer - größte Auswahl und billige Preise - empfiehlt.

Oscar Baumann, Parfümerie- u. Toilette-Artikel-Handlung,

10 Frauenstrasse 10.

Theodor Franck'sche  
**Althee-Bonbons.**  
Baiblingen a. fls. (Würtemb.) ein noch nicht überzeugendes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsschwellungen s. w., empfohlen in Paquelet a. fl. 2 Rgr.

Weigel u. Zeeb, Marienstr. Georg Häntzschele, Berlin. Gl. Joh. Thenius, gr. Meßberg. Lincke & Lubisch, Baugewerbe. Paul Müller, Wismarschestr. H. Gelpel, Billingsleben. Gustav Weichert, Kräuterzeuger, in Pirna. Aug. Klemann in Hofen. Die Apotheke zu Loschwitz.

Elternliebe achtet auf das Gediehen ihrer Kinder.

Brn. T. Eodor Timpo, Magdeburg bittet um gefüllige umgeh. rde Zusendung von einer Dutzend-Kiste Ihres Kraftgrises. Derselbe bewährt sich bei meinem Kinde ganz vorzüglich.

Stiegnau, 7. März 1874.  
Rob. Saander, Conditor.

Von dem rühmlichst bekannten Timpe'schen Kraftgries.

Kindernahrungsmittel ersten Ranges, halten stets Lager in Packeten a. fl. 4 Rgr. Ad. Künzel, Altmarkt, Bernh. Wolff, Altstadt, Annestr. W. Beger's Nachfolg., Bürgerweise, Gust. Neidhardt, gr. Planenschestr. M. O. Schubert, Ziegelstrasse, Woldemar Göthel, Neustadt am Markt, Julius Garbe, Carusstr.

Warzen,

Hühneraugen, Wallen, harter Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die eisenthalische Acetidin-Drops durch bloßes Lederpinselnschmervloss befreit; a. fl. 10 Rgr. Haupt-Depot bei Weigel u. Zeeb, Marienstr. 26, sowie in den hiesigen Apotheken u. bei Herrn Otto Schulte in Pirna.

Allen Müttern!

Um das Jähnen bei den Kindern zu erleichtern und alle Jähne zufällig während der Jähnperiode zu befreiten, empfehlen sich als vorzüglich wirksam Dr. Gerhig's Zahnbalsäbächen, und Perlen a. fl. 10 und 15 Rgr.

Haupt-Depot bei Weigel u. Zeeb, Marienstr. 26, sowie in den hiesigen Apotheken, bei A. G. Gansauge's Wwe., Hauptstraße, in der Apotheke zu Loschwitz, bei Gust. Weichert, Kräuterzeuger in Pirna.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahre alt, Besitzer eines rentablen Geschäfts, wünscht sich zu verheiraten. Junge Damen, im Alter von 19-23 Jahren mögen vertrauensvoll ihre Adressen mit näheren Angaben, womöglich mit Beilichtung der Photographie, unter H. 32344a in der Annenexpedition von Hassenstein u. Vogler in Dresden niederlegen. Gute Bildung, klässlicher Sinn und guter Charakter wird Verdmuthen vorgezogen. Eltern und Verwandte werden heraus außerhalb gemacht. Zuschriften werden auf Verlangen zurückgeschickt; andernfalls unbedenklich. Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Bärege Lenos  
Jacconas  
Organdys  
Cattune  
Piqué  
Rippe  
Madapolams

versaute zu außergewöhnlich dichten Kreisen  
Moritz Sad  
Altmarkt u. Schloßstrasse 6c.

Eiserne Bettstellen  
von 3½ Thlr. Jan Zwingerstrasse Nr. 13, 1.

Arnold, Ungelehr. Berthiger, Blücherstrasse 7. - Manche Vertilgung nach einer Stund. Bezahlig. nach 15%\*

7 Am See 7

Ecke der Margarethen-Gasse.  
Goldene Damenuhren, schon von 14 Thlr. an bis hinauf zu den teuersten, goldene Herrenuhren, Regulateure, aber ebenso auch die einfachsten Uhren empfiehlt ich unter Garantie und zu billigen Preisen genauer Beobachtung. Alle Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt.

H. F. Treppenhauer, Uhrmacher,

Die Telegraphen-Bau-Anstalt

von A. Venus  
DRESDEN  
Rosenweg No. 65  
empfiehlt



Signal-Anlagen für Fabriken, Hotels, Privathäuser electriche Uhren, Sicherheitsapparate gegen Einbruch, alle in das Fach der galvanischen Electricität gehörende Apparate etc.  
Größtes Lager am Platze, reichste Auswahl aller Neuheiten, sofortige Effecturierung zu solidesten Preisen unter Garantie.

Für Gärtner und Gartenfreunde.

Zier-Korkholz

erst seit Kurzem von London hier eingeführt, eignet sich in vorzüglicher Weise zur Herstellung v. Zier-Gruppen, Grotten, Gräber-Blumen, Blumensträuschen u. Körben, sowie zu jeder gehörenden Dekoration.

Prospekte mit Zeichnungen und Gebrauchsanweisung gratis.

Schuster & Lange,

Humboldtstraße Nr. 8.

Glaser-Diamante,  
vorzüglich leicht scheinend, im Dukend als auch einzeln vor 1½ Thlr. an, in nur guter Qualität, empfiehlt  
E. R. Fischer & Comp..  
Spiegel-Großhandlung, Birnischestr. Nr. 9.

Rhympe! Rhympe! Schnabelanzüge  
stets vorrätig in der Annen-Apotheke  
von Otto Brietze in Dresden.

+++

Zeller'scher Radic. Wanzen-tod

altes bewährtes Mittel.  
Diese Tinctur ist wasserhell, geruchlos, und hinterläßt keine Flecke. Aufnahmen mit Gebrauchs-anweisung in Flaschen a. 10, 6 n. 3 Rgr. bei Moritz Sucker, Dresden, Landhausstraße Nr. 1. Getrocknet gegen Radientnahme. Gießverfahrenslabatt.

Stahlrohr- und Esparto  
in idemter Qualität.  
Rohrblatt zum Scheren und Poltern empfiehlt höchst Johann Friedr. Reiche, gr. Siegelmühle 48.

Zelte-Verkauf.  
2 neue Zelte nebst Fußboden sind billig zu verkaufen am Schleisshaus Nr. 10.

Eine elegante, schwärzbraune Zute, im leichten u. idemter Zuge gegangen, und festegezittert, strommes Reitpferd, steht preiswürdig zum Verkauf. Frankenstein (Station Dresden). Chemnitz.

Branne.

Zöpfen und Chignons fertigt aus Kämmbaum Bertha Jungnickel, Karlsstraße 25, part. nicht Gebrauchspfleg. Zugleich öfferte ich mein Lager fertiger Haarspäne und alle Unterlagen in Hartstoff.

Gratis! n. fro. wird von Richter's Verlags-Anstalt in Zurenborg und Leipzig verlegt: Ein 48 Seit. starker Auszug aus Dr. Arni's Naturbelehrmethode. - Diese vorzügliche Schrift sollte sich jeder Krante, welcher schnell geund werben will, zum Grat.

Rudolf Mosse, Dresden, Leipzig, Altmarkt 4, Grimm. Str. 2, Chemnitz, Rothe u. Holzmarkt-Gasse.

Franz J. Wolfgang, Frissenstrasse 10, empfiehlt sich den gebräuchlichen Herrensalons u. seinen Braut-Tüchern etc., in sowie außerhalb Dresdens. Schnorrstr. 2, 4, sehr billig. Frissenstrasse 10, nicht so günstig.

Announced

für Dresdner Nachrichten  
Slabberabatt, Berliner Tageblatt, (24,000 Abonnenten), sowie alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes bedroht täglich prompt und zu billigsten Preisen.

Alle Coupons, die den 1. Juli a. c. bezahlt werden, nehme ich bei Kauf von Waaren bereits jetzt an.

Johannes Dörschan.

Pianinos, sehr billig. Humboldtstr. 3, 2, r. Preisrichter nicht so günstig.

**Schandau.**  
**Dr. v. Gohren,**  
Rechtsanwalt.

**Feldschlößchenbier**  
in Maibuden bekommt man in  
feinster und bester Qualität bei  
Gebr. Hollack,  
gr. Schick, 7.

**Hamburgs.**  
Heute gibt es wieder Käse-  
käleben.

## Extrafahrt

über Berlin nach Ham-  
burg mit Anschluß nach  
Helgoland und Bremen,  
zum Besuch der großen  
landwirtschaftlichen Aus-  
stellung zum einfachen  
Preis für Hin- und Rück-  
fahrt. Abgang d. 13. Juni.  
Billets, 14 Tage gültig.  
III. Kl. 7 Uhr, 25 Mar.  
II. Kl. 11 Uhr, sowie Pro-  
gramme sind zu erhalten  
bei dem Unternehmer

**Ad. Hessel,**

Dresden, Schneidestr. 7.

**Familien-Nachrichten.**

**Geboren:** Ein Sohn; der  
Mons. Krause in Dresden. Eine  
Tochter; Frau Albert Mantel in  
Lichtenstein in Sachsen. Herr  
Friedrich Kunz in Dresden.

**Verlobt:** Dr. Mag. Sächs.  
Hauptmann Albert Scheffler in  
Marienberg mit Fr. Elisa  
Rau in Oberdöhl. Dr. Max  
Schulzher Hermann, Pfarrer in  
Sora d. Bildruss mit Fr. Els.

**Elisabetha Bleymann in Lampers-**  
dorf d. Bildruss. Dr. Archi-  
kultslehrer Emil Feuer in der  
Selma Hesse in Hornein. Dr.  
Wilhelm Danielmann in Dresden  
m. Fr. Leonie Scheibe in  
Weidenbach. Dr. Karl Händler  
mit Frau Julianne Bernd.  
Wieligl, geb. Odtichel in Neisse.  
Dr. Gustav von Voitzenhain mit  
Fr. Anna Uhl in Pucka.

**Getraut:** Dr. Postsekretär  
Carl Weigel mit Fr. Clara  
Schmidt in Schenkeide. Dr.  
Kgl. Sächs. Hauptmann und  
Cämpagniechef Julius Blom mit  
Fr. Martha Gaubig in  
Leipzig. Dr. Kgl. Sächs. För-  
ster Mor. Schümmer mit Fr.  
Heinrich Born in Königstein.

Dr. Bernhard Justus mit  
Fr. Lydia Sabat in Dresden.

Dr. Dr. phil. Paul Schebler m.  
Fr. Johanna Adina in Grenz-  
alp. Dr. Anton Otto Schmidt mit  
Fr. Louise Schneider in  
Gera d. Bildruss. Dr. Matthäus  
Calculator Dr. Engelmann mit  
Fr. Selma Engler in Aittau.

Dr. Felix Clemens m. Fr. Anna  
Ehner in Freiberg. Dr. Wilhelm  
Schmidt mit Fr. Mathilde  
Krämer in Weidenbach. Dr. Alex-  
ander Reichert mit Fr. Marie  
Kraus in Röderitz. Dr. Adolf  
Wiedlich mit Fr. Helene Peter  
in Leipzig.

**Geforben:** Dr. Oberstabs-  
arzt z. D. Dr. Krebs in Grün-  
mannsdorf I. S. († 28.). Herr  
G. Alexe's Sohn, Alfred, in  
Bad Gitter († 27.). Fr. Major  
u. Bataillondecommandeur Georg  
Kuenmüller in Paaren († 27.).  
Herr Franz Härtner's Sohn,  
Max, in Glauchau. Fr. Marie  
Ehre Albg., geb. Eiler in  
Dresden († 29.). Herr Wilhelm  
Voss' Sohn, Arthur, in Dresden  
(† 28.). Frau Clara Möhl,  
geb. Wannenmüller, in Dresden  
(† 28.). Herr Gutsbesitzer  
Johann Kemmler in Neundorf  
d. L. († 27.). Fr. Johanna  
Wenzel in Dresden († 27.).  
Frau Anna Höhner, geb.  
Biegisch († 29.).

Heute Morgen 3 Uhr  
wurden wir durch die glück-  
liche Geburt eines gesun-  
den, kräftigen Knaben hoch-  
treut.

Dresden, 30. Mai 1874.

**Ernst Fuchs u. Frau**

geb. Werner.

**Als Neuvermählte**

empfahlen sich:

Friedrich Wilhelm Bischoff,  
Anna Hilda Bischoff

geb. Boden.

Dresden, den 25. Mai 1874.

Heute den 30. Mai starb un-  
ser längstes Kind **Elisabeth**

Frida, 19 Tage alt.

**F. T. L. Hansen**

und Frau.

Nach langeren schweren  
Leidern entstieß heute Morgen  
unsere Frau

**Johanna verm. Rosenberg**

geb. Möbius.

Dies zeigt im Namen der trauer-  
ten Hinterlassenen schwererfüllt

an.

Dresden, den 30. Mai 1874.

**Woldemar Engel,**

Kaufmann,

und Frau.

Nach langeren schweren  
Leidern entstieß heute Morgen  
unsere Frau

**Johanna verm. Rosenberg**

geb. Möbius.

Dies zeigt im Namen der trauer-  
ten Hinterlassenen schwererfüllt

an.

Dresden, den 30. Mai 1874.

**Woldemar Engel,**

Kaufmann,

und Frau.

Brauerei und verwandten die  
herrliche Nachricht, daß am 30.  
Mai früh 5 Uhr unter zweiter  
Dochter Margaretha nach  
langen und schweren Leidern in  
Pilsing sank entschlafen ist.  
Dresden, Pilisn.

**August Hering, Dammältester.**

**Wilhelmine Herting**

geb. Schiebel.

Heute früh 5 Uhr verschied

sank nach langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Zofanne Marie Kahn,**

geb. Schmidt.

Um frühes Beileid bitten

**Carl Wolfgang Kahn**

als Sohn, im Namen der

trauernden Hinterlassenen.

Neustadt-Dresden und Erlangen,  
den 30. Mai 1874.

Die Beerdigung findet Montag

Nachmittag um 3 Uhr

vom Trauerhause aus statt.

Gestern Nachmittag 2 Uhr  
verschied nach langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Johanna Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Emilie Borsberger,** geb.

Achim, als Frau

**Louise Buxbaum,** geb.

Borsberger, als

**Franz Buxbaum,** als

Schwester.

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Emilie Borsberger,** geb.

Achim, als Frau

**Louise Buxbaum,** geb.

Borsberger, als

**Franz Buxbaum,** als

Schwester.

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

Nachmittag 2 Uhr

verschied nach

langen Leidern unter

gute Witten, Plütt, Schwester

und Schwesterin, Frau

**Carl Borsberger.**

Um frühes Beileid bitten

**Director Wolf.**

</div

# Park zu Reisewitz.

Heute Sonntag  
**Grosses Doppel-Concert.**

Musgeführt von dem Agt. Sächs. Artillerie-Reg.-Stabstrompeter Herrn M. Erdmann mit dem vollständigen Trompetchor des Agt. Sächs. Feld-Art.-Regiments (Corps-Artillerie) und von der verhüllten Kapelle des Hauses, unter Leitung des Herrn Musikkonditors Martin.

**Berbunden mit Ball.**  
Anfang 4 Uhr. Entrée 4 Mgr.  
Das Directorium des Vereins Confidentialia.

**Gasthof zu Gittersee.**  
Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Christmann.

**Restauration zur Eintracht.**  
15 Tharandter Straße 15.  
Heute und morgen Tanzvergnügen.

**Gambrinus.** Heute v. 4 Uhr Ballmusik, und von 5 bis 8 Uhr, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. M. Kreuzschmar.

**Gasthof zu Radebeul.**  
Heute Sonntag Garten-Concert und gut besetzte Ballmusik. Zugleich empfiehlt ich eine gute Blaubeere, Kaffee, Käse und Brotchen, sowie verschiedene feste Speisen und Getränke. Rautenkorb K. Adler.

**Damm's Etablissement.**, Königstraße 64, Omnibusstation, empfiehlt sich dem gehobten Publikum mit seinen comfortabel eingerichteten Restaurationsräumen, nebst freundlicher Vogelauslage, großen eleganten Ballsaal, 2 franz. Billards, reichhaltiger Speisentafel, fl. britisches und französisches Bier, röd. Wein, civilen Preisen und außergewöhnlichen Bedienungen.

Heute Sonntag, 5-8 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr  
**Deutsche Halle. Tanzverein.** W. Fröde.

**Stadt Bremen. Ballmusik.**  
Morgen Montag von 7-10 Uhr Tanzverein. A. Reh.

**Altona.** Heute von 4 Uhr Ballmusik, von 5 bis 8 Uhr Tanzverein.

**Schwoizerhaus.**  
Heute Sonntag Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. Werner.

**Räcknitz. Ballmusik.** J. Denning.

**Deutscher Kaiser in Pieschen.** Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik. Hirzschoff.

**Centralhalle.** Heute von 4 bis 7 Uhr, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. Deltschäger.

**Neustriesen.** Heute Frei-Concert, nachher Ballmusik. Dr. Altermann.

**Gasthof zu Cotta.**  
Heute Tanzmusik. Carl Guermüller.

**Brabanter Hof.** Heute von 5 bis 7 Uhr Tanzverein, morgen v. 7-10 Uhr feierl. Tanzverein. H. Engel.

**Floragarten.** Heute Tanzvergnügen wozu erg. einladet. A. Marx.

**Bellevue.** Heute v. 4 Uhr am Ballmusik, von 5-8 Uhr Tanzverein. Morgen von 7-12 Uhr Tanzverein zu 8 Mgr. Entrée frei. J. Pietzsch.

**Güldne Aue.** Heute und morgen Ballmusik. Heute v. 4-7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. W. Mühlbach.

**Schusterhans.** Sonntag Ball-Musik. Es lädt ergeb. ein. G. Knobloch.

**Diana-Saal.** Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. E. Voigtländer.

**Ballhaus.** Heute und morgen Ballmusik. Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein. NB. Zugleich empfiehlt ich den gehobten Gesellschaften meinen Garten mit großer Vogelstange zur gefälligen Benutzung.

**Löbtan.** Heute Frei-Concert und Ballmusik. Augermann.

**Gente, am Klein-Pünktchen, grosser Zug nach dem Gasthaus Weicker Hirsch.**  
10 Uhr früh: Hamburger Frühstück. Weine bester Marken.

Bon 4 Uhr an:  
**Ball-Musik** von Karlbesetztem Orchester.  
W. Biere, gute Küche.

**Angenehmer Aufenthalt im Garten und Part.**  
80 Mann Bedienung, F. H. Schröter.

**Tonhalle.** Heute Ballmusik, von 4 bis 7 Uhr Tanzverein. Morgen von 7 bis 12 Uhr Tanz-Verein zu 10 Mgr. Entrée 2 Mgr. Th. Backofen.

**Strehlen. Ballmusik.** Heute Sonntag. E. Galisch.

**Vorstadt Nendorf. Heute Ballmusik.** W. Geiler.

**Gasthof Blasewitz. Ballmusik.** Ergebenst Th. Förster.

**Sächs. Prinz in Altstriesen.** Frei-Concert, nachdem starkbesetzte Ballmusik. Ergebenst F. Töpfer.

**Hamburgs.** Heute von 5-8 Uhr Tanzverein, morgen von 7-12 Uhr Tanzverein und Frei-Concert für 8 Mgr.

**Schützenhaus.** Heute von 4 Uhr am Garten Concert, Entrée frei, von 7 Uhr am Ballmusik. Morgen Montag von 7-12 Uhr Tanzverein, & 10 Uhr, ohne Entrée. Ergebenst II. Born.

**Kurfürstens Hof.** Heute und morgen Tanzvergnügen, von 6-8 Uhr freier Tanzverein. G. Altmann.

**Gasthaus z. Kronprinz in Hosterwitz.** Heute Sonntag Tanzmusik. Liebel.

**Damm's Etablissement.** Heute von 4 Uhr an Ballmusik, morgen von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

**Körnergarten.** Tanzmusik. Sonntag und Montag. Anfang 5 Uhr.

**Medinger Lagerkeller.** Königsbrückerstrasse Nr. 61, vis-a-vis dem Arsenalbau.

**Grosses Concert.** Heute Sonntag.

Entrée 1½ Mgr. Kinder in Begleitung Erwachsener entreefrei. Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik. Um zahlreichen Besuch bitten A. Reinhardt.

**Europäische Lebens-Versicherungs- und Renten-Bau.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir unsere General-Agentur für den Kreisdirektionbezirk Dresden, Frau Julius Dressler in Dresden, Amalienstrasse 14, übertragen und denselben ermächtigt haben, in allen Orten des Kreisdirektionbezirks Dresden Haupt-Agenten und Agenten für und anzustellen.

Stuttgart, am 19. Mai 1874.  
**Europäische Lebens-Versicherungs- und Renten-Bau.**

Der Director Fischer.

**Französische Jalousien.**



Zur Bequemlichkeit der gelesenen Herren haben wir in Altstadt-Dresden, Christianstr. 26, eine Villale errichtet, von wo aus geachte Aufträge ebenso entgegenommen und prompt ausgeführt werden, als in der Fabrik selbst. Hochachtungsvoll.

**Franz Leipoldt & Co.,** K. S. Hofflieferant, vormalis: Ludwig Huscher.

Sophia, Schöne, sämliche Clavierunterricht verl. Mödrusserstr. 12, im Hofe, wird erhebt Humboldtstr. 3, 2, r.

## Bekanntmachung.

Der zum Nachlass Frau Charlotte Wilhelmine verstorbenen, geb. Hartmann, in Radeberg gehörige Grundbesitz, bestehend aus Mari- und Schneidemühle, Warten, Feuerberg und Wiesen, Nr. 207 des Brandkatasters und Pollum 126, 210, 211 des Grund- und Hypothekenbuches für Amtsdörflern Radeberg u. Pollum 343, 344, 345, 346, 517, 522, 532, 907 und 929 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Radeberg, welches 5 Hectar 64,6 Ar (10 ha, 169 D.M.) Grund umfaßt, mit 195,80 Steuereinheiten belegt und ohne Veräußerung der Odlasten und einschließlich des letzten Inventars auf 12,831 Thlr. 17 Brüder gewürzt werden ist, soll mit getaktetem Inventar der Erbtheitung halber

**den 4. Juli 1874,**  
Nachmittags 11 Uhr,

an dieser Auktionsstelle unter den aus dem im Amtshaus ausdrücklich angekündigten Anträgen zu erschenden Bedingungen versteigert werden.

Radeberg, am 26. Mai 1874.

**Königliches Gerichtsamt das.**

Gröbel.

## Schulhausbau.

Donnerstag, den 11. Juni soll die Ausführung des beabsichtigten Schulhausbauwerks zu Aloischa an den Mindestbietenden überlassen werden.

Die Herren Bauunternehmer werden hierdurch eingeladen, sich an gebotenen Tage Mittags 12 Uhr im Gasthause zum Schankbübel bei Aloischa gefällig einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Barathe, Aschenbrödel, sowie Baubedingungen können jederzeit in der Wohnung des Herrn Gemeinde-Baumeister dargestellt, sowie am Bietungstage eingesehen werden.

Unter den Bietanten behält sich die Schulgemeinde die Abstimmung vor.

Aloischa, am 28. Mai 1874.

**Die Schulgemeinde dagegen.**

## Tanzunterricht.

In meinem Tanzunterrichts-Locale An der Weißeritz 29, beginnt den 1. Juni ein neuer Tanzlehrkursus.

Dies zeigt ergebenst an

**Joseph Bühsenschuss, Tanzlehrer.**

**Von einem hartnäckigen Husten** befallen, bezog ich aus der Niederlage des Herrn heimlich Schlütinger dahier einige Flaschen rhein. Traubengruß-Honig<sup>®</sup>), deren Gebrauch mich in kurzer Zeit hiervom gänzlich befreite; auch meine beiden Kinder, welche stark an Husten litten, landen durch den Trauben-Honig alleinige Genesung.

Aibling (Oberbayern), den 4. April 1874.

Sebastian Knabl, Deconom.

\* Dies durch mehr denn 3000 Erkennungen von Personen aller Stände ausgewählte Heilmittel ist stets dicht zu haben:

Z. Dresden bei Louis Ziller, sonst Jul. Wolf, Gedächtnisstrasse 10; Eduard Schippan, Hauptstrasse 13; C. Hößl, Hauptstrasse 29; Johann Nabe, Friedrichstrasse 47; O. Th. Streicher, Königstraße 2.; Bernhard Schröder, Vitisstrasse 43. — Südwestlich in den bekannten Depots.

**Herren- und Damen-Garderobe,** Betteln u. s. w. werden gesucht kleine Plauensche Gasse Nr. 49.

## Reise-Koffer,

eigene Fabrikat, Taschen etc. empfiehlt stets in sehr großer Auswahl

**Ad. Gäbel, Pirnaischestr. 10.**

Stein-Dashpappe, Holz cement, Asphaltirungen zur Eindeckung wird unter Garantie ausschließlich von Horn, Hentschel, Neustrelitz, Str. 4, Haus-Nr. 8. Gafermenstrasse 7.

I I I I I

Träger, gußeis. Säulen, Eisenbahn- u. Grubenshienen zu Bauzwecken, empfiehlt stets in jeder Höhe und Länge unter umgehender Efectuation zu wölfen Preisen. Constructionen werden prompt und billig ausgeführt.

**NB. Eisenbahn- und Grubenshienen zu Gleisanlagen** werden auch leihweise abgegeben.

**D. C. Kelle, Terrassengasse 12.**

**Schmiedeeiserne Dampfheizungsrohren** liefert als Spezialität Gustav Kuntze in Göppingen.

## Tapeten u. Rouleaux!

Zur Erleichterung unseres bevorstehenden Umganges in größeren Localitäten, verlosen wir unter großes Lager in Tepeteu u. Rouleaux zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Schmiedel & Mößig, Waisenhausstrasse 29.**

**Hohlziegel** werden per Mille mit Thlr. 15. Franco Pauplat, Dresden geliefert durch die Schmett-Fabrik von J. Hoffmann.

Zehnheim b. Weilheim.

**Gray's Papier-Wäsche** mit vorzüglichem Ton, Eisengruben, höchst elegant; Preis ein ganz billig zu verkaufen oder zu vermieten Spanischestrasse 28, 2.

**Schliffsteine** in großer Auswahl und besserer Qualität, auch zum Schleifen der Seiten u. Rautenlinien in der Werkzeugfabrik G. Wermuth Waisenhausstrasse 14.

# Bergkeller.

Heute Sonntag

## Grosses Concert

vom Stadtkommandeur und Trompeten-Virtuoso Herrn

**Friedrich Wagner**

mit dem Trompetenor des K. S. Gardereiter-Regiments.  
Anfang 4 Uhr. Entrée 5 Ngr. G. Schwarze.  
6 Stück Abonnement-Billets 2 Mark an der Kasse.  
Außerdem 6 Stück, sowie auch einzelne sind zu haben.  
Georgstraße 18 bei H. Kriegschmar, und Sporergasse 1  
bei H. Janke.

Die Konzerte vom Trompetenor des Gardereiter-Regiments finden von jetzt ab regelmäßig statt:

Agl. Großer Garten. Schlossgarten Blasewitz.  
Montag Anfang Dienstag, Anfang 5 Uhr.  
Mittwoch Nachmittags Bergkeller.  
Freitag 5 Uhr. Donnerstag, Anfang 7 Uhr.

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse. ★

### Heute großes Extra-Concert,

Anfang 4 Uhr. Soirée musicale Anfang 4 Uhr.  
vom Kapellmeister Herrn Erdmann Pustholdt mit  
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere  
u. vorletzes Auftrittes des Elegie-Zither-Virtuoso Herrn  
Eugen Babe, Kammer-Virtuoso ihrer Mental, Operetten-Prinz  
und Prinzen-Mälvert von Bayreuth.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7½ Ngr.  
Abonnementkarten sind an den Gassen zu haben.  
Täglich Soirée musicale. J. G. Marchner.

### Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.

heute

### Zwei große Vorstellungen.

Auftreten der Spaniennestzängerin Frau Vohner,  
Auftreten der Soubrette Fräulein Polig aus Döhl,  
Auftreten des Komikers Herrn Schwabinsky aus Hamburg,  
Auftreten des Komikers Herrn Maas,  
Auftreten der Soubrette Fräulein Melanie,  
Auftreten des Charakterkomikers Herrn Kästner,  
Auftreten des Charakterkomikers Herrn Neimri.

Auftreten sämtlicher engagierter Mitglieder.  
Unter Andem wird zur Aufführung:

**Der kleine Postillon.** verarbeitet von Fr. Polig.  
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Die Direction.  
Morgen Montag große Benefit-Vorstellung für den Komiker  
Herrn Schwabinsky und der Soubrette Fräulein Polig.

### Garten-Restaurant zum Münchner Hof,

Gewandhausplatz.

Heute Sonntag

### Grosses Concert

vom Herrn Musikkritiker

**A. Ehrlich**

mit der Kapelle des K. S. I. Q.-G.-R. Nr. 100.  
Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Ngr. D. Zeltfert.  
Abonnement-Billets 10 Thlr. 1 Uhr., 5 Thlr. 15 Uhr.  
sind zu entnehmen in Altstadt bei Herrn Danne, Sporergasse  
Nr. 3. Herrn Viente, Klemmer's Restauration, Marienstraße, Herrn  
Kaufmann Räde, Ferdinandplatz, Herrn Grenzel, Wallstraße Nr. 14,  
Herrn Otto Keutzen, Humboldtstraße Nr. 9,  
Herrn Haase, qd. Schlesische Nr. 10, Herrn G. W. Geschel,  
Friedrichsplatz Nr. 12; in Neustadt bei Herrn B. H. Müller,  
an der Brücke Nr. 2 und Herrn Baumgarten, Baugasse Nr. 47.

### Grosse Wirthschaft des Königl. Großen Gartens.

Heute Sonntag

### Grosses Concert

vom Herrn Musikkritiker

**Hans Girod**

mit der Kapelle des K. S. Infanterie-Regiments Nr. 108,  
"Prinz Georg". Entrée 3 Ngr. C. Ferrario.

### Gewerbe-Haus.

Heute Sonntag den 31. Mai

### 2 Concerte der Tiroler Concert-Sänger- Gesellschaft

unter Direction von Ludwig Rainer aus Lechenice.  
1. Concert: Gaußendienst 3 Uhr, Anfang 4 Uhr.  
2. Concert: Gaußendienst 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.  
Entrée 7½ Ngr.

Die Abonnement-Billets verlieren mit heute ihre  
Gültigkeit.

Nächste Woche werde ich einige Benefit-Concerete geben  
und findet Montag Abend 8 Uhr das erste für Fr. Johanna  
Hofer statt.

### Jerusalem.

Wer das Modell dieser berühmten Stadt noch nicht besucht  
hat, wird darauf aufmerksam gemacht, daß dasselbe nur noch diese  
Woche im Gewerbehaus, 1. Et., zur Besichtigung ausgestellt  
steht. Täglich geöffnet von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends.  
Entrée 5 Ngr. Kinder 2½ Ngr. Stefan Illés aus Jerusalem.

### Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß  
nicht bloß das Einsetzen ähnlich schwierig ist, sondern auch diese  
funktionsfähige Zahne in jeder Beziehung die natürlichen erscheinen.

Stunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Zahnschmied,**

Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage.

# = Feldschlösschen. =

Heute Sonntag den 31. Mai

## Grosses Extra-Militär-Doppel-Concert.

### 100 Musiker.

ausgeführt von dem im Jahre 1867 in Paris mit der Preis-Medaille ausgezeichneten Musikchor des Kgl. Bairischen 1. Infanterie-Regiments „König“ (aus München), unter Direction ihres Kapellmeisters E. Wulschner und der vollständigen Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser Wilhelm“ unter Direction des Musikdirectors A. Trenkler.

**Anfang 5 Uhr. Ende 10 Uhr. Entrée 7½ Ngr.**

NB. Abonnement- und Partout-Billets haben zu diesem Concert keine Gültigkeit.

Freyer.

### Restaurant zum Felsenkeller

(am Eingange des Plauenschen Grundes).

### Heute Sonntag den 31. Mai

## Grosses Militär-Extra-Concert.

Ausgeführt von dem im Jahre 1867 in Paris mit der Preis-Medaille ausgezeichneten Musikchor des Kgl. Bairischen 1. Infanterie-Regiments (aus München) unter Direction ihres Kapellmeisters E. Wulschner.

Die Kapelle spielt in Uniform.

**Anfang präcis 4 Uhr. Entrée 5 Ngr. August Barth.**

NB. Hierzu empfiehlt sich Unterzeichner mit Auswahl der Speisenkarte, sowie mit definierten ff. Bieren.

### Frühlings-Fest

im Parf zu Reisewitz.

Nächsten Sonntag den 7. Juni 1874:

### Instrumental- und Vocal-Concert,

ausgeführt von dem Musikchor der K. S. Pionniere unter Leitung des Herrn Kapellmeister und Trompeten-Bildniss-A. Schubert,

und dem Sängerkorps des Arbeiter-Bildungs-Vereins, hierauf

### Gesellschaftsspiele und Ball.

Bei einstehender Dunkelheit großer Kampfzug mit Musik

und Gesang durch den Parf.

Anfang 4 Uhr.

Karten à 2½ Ngr. vorher bei den Herren G. Zippmann, Badstraße 20 (Platz). G. Westphal, Hauptstr. 9, H. Hille, am See 21 und im Vereinslocal, Palmsstr. 20 part. An der Kasse 3 Ngr.

### Restauration zum Steiger.

Zu dem Sonntag den 31. Mai. I. stattfindenden

a Loos Vogelschießen a Loos 5 Ngr.

lädt alle Freunde und Freunde ganz ergebenst ein

D. Schramm.

Restauration zum Steiger.

Zu dem Sonntag den 31. Mai. I. stattfindenden

a Loos Vogelschießen a Loos 5 Ngr.

lädt alle Freunde und Freunde ganz ergebenst ein

### Zoologischer Garten.

Sonntag

Neu angekommen: ein Löwe, ein Stinktier.

### Loschwitz.

## Restaurant Helbig,

am Landungsplatz der Dampffähre, empfiehlt seine comfortable eingerichteten Garten-Localityen, ebenso neue französische Lokalität, wie Billard einem gehörten Publikum zur gefälligen Benutzung. Täglich reichhaltige Speisenkarte, selbstgebackene Kuchen mit bestem Mocca-Kaffee, Geist Bairisch und Lagerbier, sowie gutgepflegte Weine zu civilen Preisen.

### Leipzig. Speckkuchen

Nur noch einige Tage wird das vorzügliche Bier aus der Prinz zu Schaumburg-Lippe'schen Brauerei zu Böhmischem-Skalitz verkauft im Restaurant

### große Schießgasse Nr. 7.

### Renn's Restaurant,

Falkenstraße 49.

Heute von 3 Uhr an echte Wiener Krapfen.

### Königsschiessen zu Schandau.

Das dreißährige Königsschiessen findet in gewöhnlicher Weise den 7., 8. und 9. Juni in dem romantisch gelegenen, nunmehr entsprechend erweiterten Schützenhaus statt und werden Freunde dieses Vergnügens hierfür freudlich eingeladen.

Inhaber von Schau- und Würfelbuden haben sich wegen Anweisung eines Platzes, rechtzeitig an Herrn Kaufmann Seite zu wenden.

Das Schützen-Comité.

### Trentzs's Restaurant

(hinter Trachau, an der Leipzigerstraße) empfiehlt seine ff. Ungez. sowie ausgewählten Landweine, ff. Bairisch, Riesewitzer Lager- und einfache Biere, sowie

selbstgebackene Kuchen mit Kaffee.

### Elbbäder

betreffend.

Die Eröffnung der Johannes- und Sidonien-Elbbäder unterhalb der Augustusbrücke (Wiederfahrt am Seelengebue in Altkirch und Bloßwassergäste in Neustadt) gelgen hiermit einem geehrten Publikum zur genügsamen Beachtung ergebenst an

Der Besitzer der Sidonien-Bäder.

August Klemm.

Die Verwaltung der Johannes-Bäder.

Julius Friedrich.

Priessnitzbad.

Meine Wirthschaft mit herrlichem, schattigen Garten halte ich zu zahlreichen Besuch empfohlen. Alle Tage selbstgebackene Kuchen, ff. Kaffee, vorzügliches einfaches Bier.

P. Leonhardt.

Sängermann 1. Erwachsene 11 Seltene. Das heutige Blatt enthält 2 Taler, 10 Ngr. pr. Nachn. G. Grau jr. Korbwaren-Ma. und eine delikatissime Sonntagsfabrik Coburg.

### Meissen!

Unter diejährige solennes

### Scheiben- und Vogelschiessen

verbunden mit festlichen Aufzügen der uniformirten

Schützen-Corps findet

am 6., 7. und 8. Juli a. c.

fest.

Indem wir ein außwärtiges geehrtes Publikum zu recht zahlreicher Teilnahme einladen, erlauben wir zugleich Inhaber von Schaubuden &c. zur Erlangung von Blättern sich rechtzeitig an den Vorstand, Kaufmann Julius Richter, zu wenden.

**Das Directorium der priv. Scheiben- und Vogelschützen-Gesellschaft.**

**Möbel-Cattun**  
grösste Auswahl,  
Gardinen-Körper.

Nº 9.

# Adolph Renner.

**Cretonne,**  
Damast,  
Tischdecken.

**Moirée-Schürzen.**

Confections.  
**Jaquettes, Talmas,**  
Regen-Mäntel  
in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.  
**Dolmans.**  
Rosshaar-Röcke und  
Tournuren,  
Stoff-, Stepp- u. Moirée-Röcke.  
Moirée und Rockstoffe.

9 Altmarkt 9

**Kinder-Tücher.**

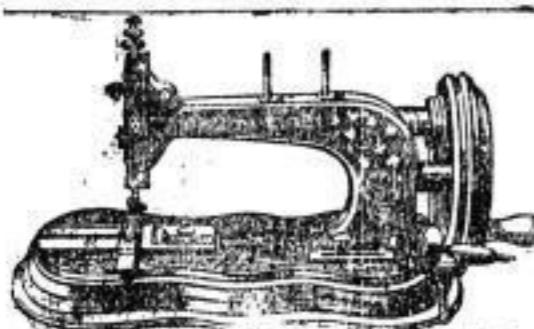
Damen-  
Kleider-Stoffe  
in ganz bedeutender  
Auswahl,  
in den neuesten Farben-  
stellungen und Mustern  
erlaube ich mir als  
**Hauptzweig**  
meines Geschäfts  
ganz besonders  
zu empfehlen.

Adolph Renner,  
9 Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse.

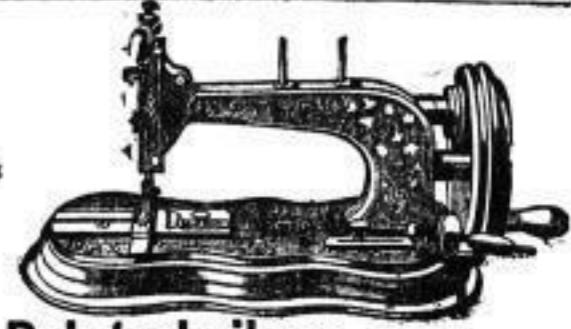
**Seldene Schürzen.**

Grosses Lager:  
**Umschläge-Tücher,**  
Franz. gew. Long-Châles,  
Reise-Plaids  
für Herren und Knaben.  
**Schwarze Seiden-Stoffe,**  
Engl. Regenmäntel-Stoffe,  
Schwarz  
Cachemire, Rips, Diagonal, Velveteen  
zur Confection.

Eckhaus der Badergasse.



# Patent.



Den Alleinverkauf für Dresden und Umgegend unserer neuen, uns vom

Kgl. Ministerium des Innern patentirten Singer-Hand-Nähmaschine

## Saxonia Regia

übergeben wir heute den Herren

**Otto Fischer & Co.,** Wallstrasse 13, am Kgl. Polytechnikum,

was wir uns erlauben mit dem Bewerben anzugeben, daß dieselben in den Stand gesetzt sind, zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Dresden, am 23. Mai 1874.

**Seidel & Naumann, Nähmaschinen-Fabrik.**

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehlen wir hiermit diese neue

## Familien-Hand-Doppelsteppstich-Nähmaschine

als die schönste, praktischste aller existirenden Systeme. Wie alle Maschinen, welche aus der Fabrik der Herren Seidel u. Naumann hervorgehen, gründlich gearbeitet, besteht die wesentliche patentierte Verbesserung darin, daß die Maschine keinen Kammräder- noch Niemendrieb hat, sondern eine Frictionsspulung, die sich nicht ausschreibt und nie wandelbar werden kann. Ferner spult man, ohne die Maschine mit zu bewegen, wodurch ihre Haltbarkeit auf das Doppelte erhöht wird.

Leichter, geräuscholoser Gang, verbunden mit Eleganz, sichert dieser neuen Erfindung die größte Zukunft.

**Otto Fischer & Co.,**  
Wallstraße 13, am Kgl. Polytechnikum.

**Berliner Weissbier,** vorzüglich, grosse Schiessgasse 7  
und Hauptstrasse 30.

## Die Kopenhagener Handschuh-Filiale

von Daniel Schlesinger, Landhausstraße 2.

empfiehlt ihre überaus dauerhaften Handschuhfabrikate und zeigt den Eingang folgender neuer Seneungen an:

Naturellfarben, Bauders Handschuhe, 1- und 2ndpfifig, Bouillonsche Ziegenleder-Handschuhe, 1- und 2ndpfifig.

Dänische Glacee-Patent-Stepphandschuhe, 1ndpfifig.

**Daniel Schlesinger,** Landhausstraße 2, gegenüber der Salomonis-Apotheke.

**Wäsche-Fabrik**

**Adolf Helm** Webergasse 36.

empfiehlt sich zur Auffertigung von Oberhemden

in Weiß und Bunt, genau nach Maß, unter Garantie für vorzügliches Passen. Größtes Lager fertiger Oberhemden, Chemisets, Kragen, Manschetten etc. zu den billigsten Preisen. Nur eigenes Fabrikat. Schnitt durch langjährige Praxis vorzüglich passend. Webergasse 36.

Vorherrschend brillante Ausführung!

**Gartenmöbel.**

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

**Permanente Ausstellung**

Ferdinandstrasse 3  
im ehemaligen Geschäftslöcale von  
**A. Harnisch.**

Das 1848 gegründete

**Koch-Lehr-Institut**

für Damen.

Dresden, große Blauesche Straße 9d., empfiehlt sich den geeigneten Damen höchster Stände, sowie des gebildeten Publikums zum gründlichsten Koch- und Back-Unterricht mit oder ohne Pension. Da das Prinzip verfolgt wird, jeder Schülerin die verschiedensten Speisen der städtischen Bürgerschaft, als auch die feinsten Speisen unter Aufsicht eigenen Händen anleiten zu lassen, so wird das Vollkommenste erreicht. Anmeldungen werden im Institut freundlichst entgegen genommen von Edmund Wels oder dessen Frau, ar. Blauesche Straße 9d.

## Kirschen-Verpachtung.

Mittwoch den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Auktion der Kirch- Plantagen des Rittergutes Lockwitz, in zwei Parzellen, meistbietend gegen gleich hohe Zahlung der Erstzahlungsumme verpachtet werden. Die Verpachtung findet im Wirtschaftsgebäude genannten Rittergutes statt. Die näheren Pachtbedingungen werden vorher verlesen.

Die Wirtschafts-Verwaltung.  
H. M. Iphofen, Inspector.

Angel-Geräthe,

als: Angelruten zum Binden, Zusammenstecken, von japanischer Bamboos, mit Ringen zum Heften, Heftrollen, künstliche Fliegen und Röthe, doppelte und einfache Heftkästen, Segras, Borchläge, Kiele, chinesische Seile, Bleitugeln, Wirbel etc. in größter Auswahl bei

B. Feller, Schloßstr. 27, hinter Seestra. 20.

**Französische Galoufien.**  
Für Auffertigung derselben empfiehlt sich  
**Ernst Richter,** Nr. 20 große Blauesche  
Straße Nr. 30.

Petroleum-Hochapparate,  
Haus- und Küchen-Geräthe,  
Eiserne Bettstellen

empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**F. W. Ludwig,**

28 Webergasse 28,  
Werkzeug, Stahl, Messing und Eisenwaren-  
Handlung.

## Milch-Verkauf.

Von Montag den 1. Juni an wird täglich zwei Mal, und zwar früh 6 Uhr und Abends 6 Uhr, frischgemolene Milch im Milch-  
Gebäude des Rittergutes Lockwitz,

**An der Kreuzkirche Nr. 3,**

Eingang Weissegasse,  
zu haben sein, um mehrfach ausgedrochene Wünschen ent-  
gegenzukommen.

Die Wirtschafts-Verwaltung.  
H. M. Iphofen, Inspector.

## Pianinos & Drehpiano

empfiehlt das Pianoforte-Wagazin, Klavierwerk, Harmonika-

-Instrumenten- und Saiten-Vogel von **W. Gräbner**, Breitestr. 7.

Der Schlossergeselle May Wange aus Dresden, früher in der diesigen Gießerei in Arbeit, ist auf Grund einer, bei dem unterzeichneten Gerichtsurteile eingegangen, einzige gerichtlich zu vernehmen.

Da jedoch Wange's vermalter Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird gebaarter Wange hiermit nochmals vorgeladen.

**den 15. Juni 1874,**

2 Uhr Nachmittags,

sich zu dem angegebenen Zwecke persönlich an die dieser Umstelle einzufinden.

Zugleich werden alle Behörden und Polizeigemeine erachtet, den ic. Wange beim Betreten auf diese Vorladung aufmerksam zu machen und über den Erfolg Mitteilung andern gelangen zu lassen.

Dresden, den 28. Mai 1874.

**Das Königl. Gerichtsam.**

Kellner.

**Mobiliar-Auction.**

Montag den 1. Juni, wegen Umbaus.  
Strehleiher Straße 5, neben "Grand Union Hotel".

**Bekanntmachung.**

Alle nach dem Regulativ laut Handelsamt verfallenen Güter kommen, soweit dieselben die mit 15. Juni 1874 nicht eingelöst oder prolongiert sind, zur sofortigen Auktion.

Dresden, 30. Mai 1874.

Trebbener Pfandleib- und Credit-Anstalt, Annenstr. 11, 1.

C. W. Stedel.

**Bekanntmachung.**

Die Central-Waschanstalt von Spalteholz, Löbtauerstraße 2, nimmt ihren ungefährten Betrieb auf.  
Die Verwaltung.

**Höhere Lehranstalt  
der Zuschneidekunst  
für Herrenschnäider.**

Herstellung seiner Herrendrägerobe unter Garantie des Gutspassens, reichhaltiges Sortiment bei Tschucke & Mayer, Marienstraße 4, I. Würdige Preise.

Wir zeigen hiermit an, daß wir den alleinigen Verkauf für Sachien der rühmlich bekannten Bügelmashine v. Brunswick & Co. in Paris übernommen haben.



Diese Maschine wird von uns zur größten Zufriedenheit benutzt und steht zu Jedermanns Anzahl bereit.

**Tschucke & Mayer, Marienstr. 4, I.**

Sorgfältige Construction.



**Für Haarleidende!**  
Unterzeichnet hat das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, bereitete auf haarlosen Stellen, blassen Schleifen oder kantem Haare im sehschönlichen Pflanze neuen, fröhlichen Haarpuchs und stellt auf Platten oder Knöpfchen, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Verbinden in einem Bierglas zu einem Zeit den Haarpuchs wieder her, wie auch Krankheiten der Kopfhaut, &c. Schwüren, Schuppen, das lästige Jucken, die in der siebigen Zeit so überhand genommenen heftigen Pflanzschläge u. s. w. durch ein eingeschmücktes Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.

Preise werden franco ertheilt, bei ältern Leidern ist persönliche Rückfrage allerdings unerlässlich.

**Julius Scheinich in Dresden.**

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlossergasse Nr. 12, 2., zu sprechen.

Den gebräuchlichsten von Blasewitz und Umgebung empfehle meine neu erbaute, unterhalb des Schillerhügels aufgestellte **Schwimm- und Badeanstalt**, sowie die schon in früheren Jahren dienten beständigen **Zellenbäder**.

**W. Thieme,**  
einer geneigten Benutzung.

**Dr. Sternberg** wohnt **Moltkeplatz** jetzt **Nr. 9, parterre.**  
Sprechstunden für Männer- u. Frauenärzte, unentgeltl. 9-10, privat. 2-3 Uhr.

**Wund- und Zahnarzt Freisleben,**  
Dippoldiswalder Platz 10,  
für Sommerloste Visiten, fiktiver Zahn, Blutungen und Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

**Dr. med. Bodo Vogt,**  
pract. Arzt, Wundarzt und Geburshilfer.

Sprechstunden 8-10, 2-3.  
Marienstraße 3, I.

**Das Fridabad.**

Kaltwasser - Heißwasser. - Eisenquellen. - Russische Dampfbäder. - Zimmer mit Pension. - Alle Arten Kurzbäder. - Freischwimmende Bäder.

**Klimatischer Kurort  
am Weissen Hirsch,**

**1 Stunde von Dresden**  
(Omnibuslinie: Schlossplatz - Fridabad),  
wird als angenehmer Sommeraufenthalt empfohlen.  
Nächste Ausfahrt erhält auf Antrag des Besitzer

Theodor Leuert.

eröffnet am 15. Mai d. J. keine unter ärztlicher Leitung des Hrn. Dr. med. Bischahn vier liegenden Stahlquellen, Dichtennadeln, Moorlehm- und einfachen Wasserbäder nebst Douchen. Im Badehotel steht gute Restauratio u. zahlreiche Bemühungen, auf welche Vorausstellungen entgegenkommen.

Hochachtungsvoll  
H. Nestler.

Eisenbahn- u. Telegraphenstation, Theater, Musikkapelle, Remmings etc. etc.  
5 Stunden von Berlin und Dresden im reizendsten und waldreichen Teile des Saaletal.

Soolbad Kösen.

Die Quelle giebt in 24 Stunden ca. 10,000 Kubikfuß.

Million Quart einer Soole, die an Kochsalzgehalt

von Rahmen um  $\frac{1}{4}$ , die von Naumburg um  $\frac{1}{4}$ , die von Kreuzenbach um das 5fache übersteigt, an Eisengehalt

der Badequelle von Franzensbad genau gleichkommt.

Die Bäder haben sich bewährt: außer bei Scrofeln, bei

Frauenkrankheiten, Krankheiten der Unterleibs-

organe, des Rückenmarkes und der Nerven bei chro-

mischen Katarthen und Rheumatismen, besonders

wenn diese Leiden auf Blutarmuth beruhen und mit reiz-

barer Schwäche einhergehen. Die vorzüglichsten klima-

tischen Verhältnisse haben seit Jahrzehnten Kraut zum Ge-

brauche der verschiedensten Brunnenkuren hierher geführt.

Die Trink- und Badeanstalten werden Anfangs Mai eröffnet.

Dem fühlbar gewordene Wohnungsmangel ist durch Neubauten

abgeholfen, die Promenaden sind durch neue Anlagen bedeutend

erweitert.

Die Königliche Bade-Direction.

**Das Nordseebad auf der Insel**

**Spiekerog**

an der ostfriesischen Küste,

eröffnet am 15. Juni bis Ende September - wird allen, welche die südlichen Badebäder und die erfrischende Seeluft in Süder, ländlicher Zurkugelgenossenschaft genießen wollen, bestens empfohlen. - Sämtliche Häuser des freundlich gelegenen Ortes sind zur Aufnahme von Gästen kaum eingerichtet. Dreißig einzellige Gathöfe entsprechen dtiligen Ansprüchen bei mäßigen Preisen.

Preis eines Bades 5 Sr., für Kinder unter 10 Jahren 2½ Sr., warme Seewasserbäder z. täglich.

Safettschiff zwischen Neuhauslerort und Spiekerog

für Personen, Gepäck und Güter täglich, mit Geestemünde v. "Blond"-Dampfschiff "Roland" drei Mal

wöchentlich.

Auskunft über Wohnungen z. erhält bereitwillig.

Spiekerog, den 20. Mai 1874. (H. 8269).

**Die Bade-Commission.**

**Strauß- u. Fantaßiedeler** in vielfältigen Ver-

sorten und Farben, von 1 Mgr. an bis zu den feinsten Sorten,

**Blumenzweige** von 1½ Mgr. an bis zu 1 Ths. 10

Gräser und Blätter in großer Auswahl.

**Hutfaons** von 2 Mgr. an, **Lackhüte** à 15 Mgr.

**Stroh- u. Schweizerhüte** Formen, von 8 Mgr.

an, zurückgesetzte Strohhüte, von 2 bis 10 Mgr.

**M. A. Urban,**

Marienstraße 26.

Geben und Hüte werden schön und billig aufgearbeitet.

Einzelverkäufer erhalten 10 Proc. Rabatt.

**Seidene Bänder**

in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen  
**en gros & en détail.**

**Heinr. Hoffmann,**  
21d Freiberger Platz 21d.

**Stüpfel-**  
**oder Musterstickmaschinen**

zur Erzeugung von Vorder- Schablonen für Stüpfel liefert  
nach bester Construction à Stück 25 Thlr. (H. 3. 2240b)

die Sachsische Stickmaschinenfabrik in Rappel h. Chemnitz.

**Julius Haase,**  
Waisenhausstr. 5a.

empfiehlt in reichster Auswahl:  
I. Korbwaren, Kinderwagen, Kinderschlitten  
und Reisekörbe zu den billigsten Preisen.

Dresdner

**Bauausführungsgesellschaft,**  
Comptoir: gr. Ziegelstr. 20a, I., empfiehlt sich zur Errichtung von Baudurchführungen u. Kostenabschlägen, sowie zur Ausfördern aller Art von Mauer- u. Zimmerarbeiten, als Neubauten, Reparaturen u. aler in das Bauwerk einschlagende Holzarbeiten. Gleichermaßen empfiehlt es wie uns zu Lieferungen aller Arten gut gebrannte Ziegeln eigenen Fabrikates. Garantie für solche und billige Bedienung.

**Zur Beherzigung für Bandwurmleidende.**

**Begläubigung.**

Das von Herrn Richard Mohrmann in Franken- berg in Sachsen verabreichte Mittel zur sofortigen Bekämpfung des Bandwurms gehört unfehlbar zu den wichtigsten und wohlbekanntesten Erzeugnissen auf dem Gebiete der Arzneimittel.

Das Mittel ist ein Unicum, einzigt in seiner Art, von keinem anderen Mittel übertrroffen, wenn dies nicht blüft, der spart rubig sein Geld, denn:

Verhältnissmäßig angestellte Versuche mit dem Gebrauch des Mohrmannischen Mittels ergaben das Resultat, daß bei weitem kein anderer jungen Frau von 28 Jahren, welche den Bandwurmmitteln geplagt, fast ganz ihren Vermögen verloren hatte, schon nach 10 Minuten die bedeutende, überaus gelungene Wirkung erzielt wurde und schon nach einer halben Stunde war sie von ihren katalanischen Leidigkeiten ganzlich befreit.

Drei Bandwurmer verabreichten Medizin wurden mit den Arzneien durch die Naturkraft dieser angenehmen und durchaus idiosyncrasie treibenden Medizin in so kurzer Zeit aus dem Körper entfernt.

So selbst war seit langer Zeit ebenfalls von einem starken Parasiten von Bandwurm geplagt, der allen Anstrengungen zum Trost nicht weichen wollte.

Das Mohrmannische Mittel entfernte binnen einer Stunde den Hauptkörper des Wurms, der Kopf behielt ging nach 18 Tagen in abgestorbenem Vertrümmert Zustand ab, ein Beweis, daß nach Anwendung des Mittels die Lebensdauer des Thieres längst erfüllt ist, selbst bei dem zurückgebliebenen Kopf.

Soviel steht nun fest, daß alle anderen Bandwurmmittel nummehr vollständig bei Seite gelassen werden können und alle Bandwurmmitteln früherer Zeit vollständig überflüssig geworden.

Herr Mohrmann hat das Problem gelöst, ohne jede Vor- und Hungerscure, zu jeder Zeit, sofort, ohne Umlände, Schmerzen und Gefahr den im Körper des Menschen festgewachten Bandwurm gründlich abztreiben. Sein Mittel ist das einzige dafür, welches überhaupt erträglich und unbedenklich, dabei überaus billig.

Dieses bezwege ich zur Ehre des Herrn Mohrmann, der leidenden Menschheit zur Beachtung und der Weltachtfest gemäß nachgemachter Ehrenrechte Erfahrung.

A. S. bei Dresden, den 16. März 1874.

N.B. Besondere Familienverhältnisse veranlassen mich, meinen Namen zu verschweigen, doch ist derfelbe vollständig in der Expedition d. Bl. sowie bei Herrn Mohrmann in Frankenberga zu erläutern.

Der Einforderer von Obigem.



**Für 1 Thaler**

10 Pfld. trockne Eichweger-Seife,  
10 - do. Scheue-Seife,  
6 - do. ausgetrocknete Salpeter-Seife,  
6 - do. weiße Wach-Seife,  
10 - weiße oder 11 Pfld. grüne Schmierseife, empfiehlt in besserer Qualität

**L. Louis' Guthmann,**

Schloßstraße 25 und Pragerstraße 34.

Den geehrten Hausfrauen empfehle als ein neues, Sora und Seife vollständig ersetzendes die Wäsche nicht angreifendes, aber welche schon diekender Wasparat, die

**Wasserglas-Seife**

zu dem sehr billigen Preis von 2 Mgr. pro Pfund.

Otto Anger, Robert Reichelt Nachfolger, Pillnitzerstr.

Paul Kluge, Kampfstraße.

Hermann Koch, Altmarkt.

Franz Schatz, Annenstraße.

Weigel & Zech, Moritzstraße.

C. Jungblum, Postplatz.

**W. Ziegenbein, Badergasse 31,**</p

## Lobensversicherungs- und Ersparniss - Bank in Stuttgart.

Der Geschäftsjahrsbericht des Jahres 1873 ist erschienen und steht solcher Allen, die sich dafür interessieren, unentbehrlich zu Diensten. Derselbe weist, wie alle seine Vorgänger, wiederum außerst günstige Ergebnisse nach.

Die Zahl der Versicherten stieg von . . . . . 20,340 Personen auf 22,091.  
Die Versicherungssumme " " fl. 41,739,673. auf fl. 46,933,346.  
Die Brüder-Einnahme " " 1,304,386. 1,374,970.  
Die Brüder-Reserve, incl. Überträge, stieg von . . . . . 5,703,500. " " 6,593,601.

Die 235 Sterbfälle wurden im Jahre 1873 ausbezahlt: 433,614.

Als reiner Übertragh ergeben sich für das Jahr 1873 zu Gunsten der Lebensversicherten fl. 526,496. — 39% der Brüder.

Der Bankkonto stieg von fl. 7,948,815. auf fl. 8,998,655., hierunter sind als Dividendenfonds die Überträge des Jahres 1869—73 mit fl. 1,914,330. befreit, welche in diesem und den nächsten 4 Jahren unter die Verhältnisse zur Vertheilung gelangen.

Die im Jahre 1874 zur Vertheilung kommende Dividende beträgt fl. 349,607. Vom 1. Jan. bis 30. Juni werden 30% und vom 1. Juli bis 31. Dec. 27% der Brüder vertheilt.

Zu weiterer Auskunft, sowie zur Vertheilung von Prospecten &c. sind gern bereit.

**Carl Willhalm, General-Agent,**

Dresden, Steinstrasse 2.

Gantor H. Seifert in Bischheim, Carl Kühlmargen in Göbau, Bruno Apitzsch in Leipzig, Hauptagenten. Wilhelm Fischer u. Co. in Dresden, Strengstrasse 2, Abtheiter Franz Strauch in Bautzen, Lebter Schöne in Cospach, F. W. Schmidt in Weißberg, W. Uhlmann in Meißen, Otto Laner in Pirna, Carl Freitag in Bützen, C. T. Günther und C. Tr. Törel in Chemnitz, Ferd. Ilgen in Grimmaischen, Gattler Graf in Blauen i. R., Th. Paulus und Friedr. Hilckner in Zwickau, Franz Uhlig in Glauchau.

## !!In riesiger Auswahl!! Buckskins, Tuche u. tuchartige Stoffe

jeder Qualität und Art zur

### Herren-, Damen- und Kinder-Confection,

sowie Westenstoffe, Cachemirs, Alpacas, Dreills, Moreens, Sammete und Plasche.erner: Reise-, Bade-, Schlaf-, Pferde- und Tischdecken, Reisepläids, Chales und Tücher jeder Art empfiehlt bei gründlicher Bedenken die Tuch-, Decken- und Tücher-Handlung von

**Gustav Kaestner,**

Nr. 28 Marienstrasse Nr. 28, zunächst der Post.

## K. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn. Kundmachung.

Die 2. ordentliche General-Versammlung der Aktionäre der k. k. priv. Prag-Duxer Eisenbahn findet

am 27. Juni 1874 um 11 Uhr Vormittags

in Prag im Saale des „kaufmännischen Casino“ (Ferdinandstrasse, Graf Schlick'sches Palais) statt.

### Tagesordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichtes und Beilage des Rechnungsbeschlusses pro 1873.
2. Bericht des Revolutions-Ausschusses.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Betriebsüberschusses und Antrag bezügl. Deckung des Null-Coupons der Prioritäten.
4. Neuwahl von Verwaltungsraths-Mitgliedern.
5. Wahl dreier Mitglieder des Revolutions-Ausschusses und deren Erzähmänner.

Jene Herren Aktionäre, welche bei der General-Versammlung ihr Stimmrecht ausüben oder derselben bewohnen wollen (§ 32 der Statuten), haben ihre Aktionen

längstens bis zum 12. Juni 1. J. inclusive entweder bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Prag (Neustadt, Breite Gasse 18) oder bei der Anglo-Oesterreichischen Bank in Wien zu hinterlegen.

Der Besitz von je 20 Aktionen gibt das Recht auf eine Stimme.

Prag, am 19. Mai 1874.

### Der Verwaltungsrath.

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

Durch den bevorstehenden Eintritt meines fünfjährigen Schwiegersohnes als Sohn in mein Geschäft wird eine Aufnahme des momentanen Werthes meiner Lager erforderlich und soll das Warenlager, um die Aufnahme zu erleichtern, soweit als möglich vor der Inventur verkleinert werden. Ich habe daher beschlossen, einen

## grossen Ausverkauf

In allen vorräthigen Waaren zu verausstalten und werde bei diesem Ausverkauf die Preise so billig stellen, als sie zur Inventur aufzunehmen würden. Dieser Ausverkauf beginnt mit dem heutigen Tage in

### jämmtlichen 7 Lagern meines Bazars

und bietet so billige und günstige Gelegenheit zur Aufschaffung aller meiner Ar-

tikel, wie sie wohl nie mehr vorkommen dürfte.

### W. Mendel, Bazar Schreibergasse.

Die Fassfabrik & Fassholz-Handlung

Fabrik Kurzestrasse Albert Glühmann, Comptoir Pirnaische Nr. 2. Dresden, Strasse Nr. 4.

empfiehlt sich zur Herstellung von Lager-, Gär- und Transportbehältern für Brauereien, Brennereien und Weinbergen in jeder beliebigen Dimension unter Sicherung der reuesten und solidesten Ausführung.

**Fabrik französischer Jalousieen**  
von Karl Gey & Comp.,

Dresden - Neustadt, grosse Meissner Strasse Nr. 10.

## Baum & Comp.

Moritzstrasse Nr. 5

empfiehlt ihr Lager fertiger Haararbeiten, als:

## Zöpfe, Chignons, Locken etc.

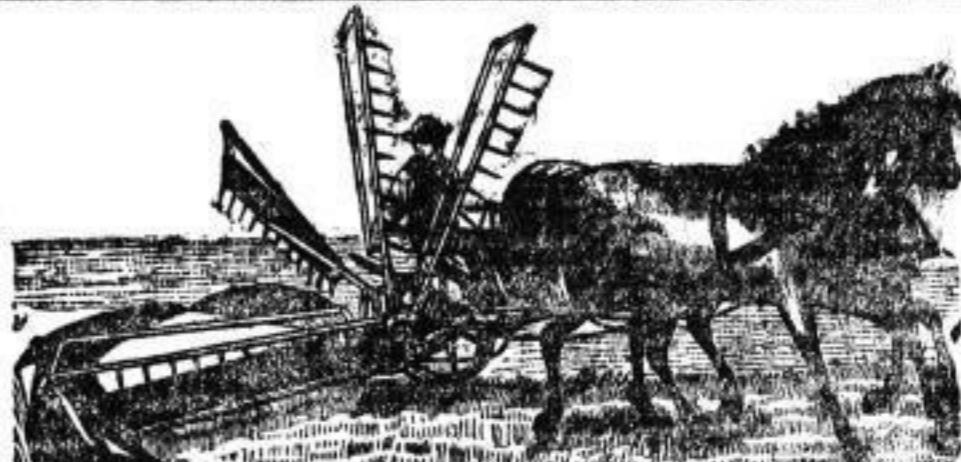
in den neuesten Rägns zu den billigsten Preisen.

## Gardinen,

englische, schweizer u. sächsische  
im reichster Auswahl, nur gute Fabrikate empfiehlt  
zu wirklich billigen Preisen

**A. Bernh. Schnabel Nachfolger,**  
Gardinen-, Spitzen-, Stickereien- u. Wäschegefässt,

47 Wilsdrufferstrasse 47.



## Mäh-Maschinen-Fabrik von Gebrüder Hanko,

Neuenschütz bei Potschappel-Dresden,

Bahnhof, Post- und Telegraphenstation Potschappel,

empfiehlt ihre für 1874 neu verbesserten und auf der Wiener Welt-Ausstellung mit der Verdienstmedaille prämierten Gras- und Getreide-Mähmaschinen unter Garantie für leichten Gang, sauberen Schnitt und Ablage.

NB. Unsere Mäh-Maschinen sind den provinzialen Culturverhältnissen genau angepaßt und sind bestellt für die schwierigsten Gebirgs-Gegenden mit Leichtigkeit zu verwenden. Catalogue gratis und franco.

## Eisformen, Eismaschinen

**Eis-Schränke**  
bestes unter  
System Garantie



### Gebrüder Eberstein

Altmarkt 12,

parterre und erste Etage.

Vollständiges Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

### Newyorker

## „Germania, Lebens-Vers.-Ges.“

Europäische Abtheilung: 48 Markgrafenstraße in Berlin,

errichtet 1868.

Special-Verwaltungs-Rath für Europa:

Ed. Schr. v. d. Hecht, H. Hardt, H. Marcus, Dr. Dr. Rapp, Herm. Rose, Gen. Dir.

Depositum in Deutschland: Thlr. 225.000.

Activa am 1. Januar 1874: Drlr. 8,454,639.

Vermebrung der Activa in 1873: 1,073,731.

Meiner Überschuss über alle Passiva: 531,265.

Waarens Einkommen in 1873: 2,756,707.

Ver sicherungen in Kraft: 19,739 Polcen für Drlr. 49,360,652.

davon in Europa: 3,534 davon 6,004,470.

Neben der Sicherheit, welche die genaue Staats-Controle in Amerika und der blühende Zustand der Gesellschaft selbst gewährleistet, reducirt die hohe, durchaus sichere Versicherung der Kapitalien und die Rückgabe des ganzen Überschusses an die Gesellschafter die Netto-Kosten der Versicherung auf das mögliche Minimum. Dividenden-Verteilung schon zwei Jahre nach Empfang der Prämien. — Nähere Auskunft erhalten:

### Spalteholz & Bley, Bevollmächtigte für Sachsen.

Gustav Triepel, Hauptagent in Leipzig.

Ernst Beyer, Agent in Döbeln.

Gustav Podolsky, Agent in Leipzig.

Ad. Rahnfeld, Agent in Frankenberg.

H. O. Tasche, Agent in Leipzig.

G. A. Fischer, Agent in Grimma.

Adolph Wortmann, Hauptagent in Grimma.

Carl Müller, Agent in Giersberg.

Adolph Kirst, Hauptagent in Chemnitz.

Wilhelm Kogel, Agent in Leisnau.

Eduard Geller, Hauptagent in Annaberg.

Robert Adam, Agent in Döbeln.

Gustav Miller, Hauptagent in Glauchau.

Richard Müller, Agent in Zwickau.

## Bairische Bierbrauerei

### in Schandau

empfiehlt ihr genau nach bairischer Methode erzeugtes, reines, gesundes, nur aus bestem Malz und Hopfen hergestelltes Bier

pro Hectoliter 8 Thlr.

franco Schandau.

**Schönfeld & Hempel.**

# Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschpflanzungen der fürstlichen Alleen des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks Weissen sollen an nachnamen Orten und Tagen an den Meistbietenden gegen kostige baare Bezahlung öffentlich verpachtet werden, und zwar:

1) von der Weissen-Döbelner Chaussee (Tract Churholtz-Glauchau)

**Mittwoch, den 3. Juni d. J.,**

Vormittags 10 Uhr, im Gasthof zu Glauchau;

2) von der Weissen-Großenhainer Chaussee, Abth. 2,

" " Weissen-Niederauer Chaussee und

" " Weissen-Wilsdruffer Chaussee, Abth. 1-3,

**Donnerstag, den 4. Juni d. J.,**

Vorm. 10 Uhr, in der unterzeichneten Baubewilligter;

" " von der Seerbausen-Miesener Chaussee und

Miesener-Strehlaer Straße

**Mittwoch, den 10. Juni d. J.,**

Vorm. 10 Uhr in der Restauration des Herrn Thömel

in Riesa;

3) von der Weissen-Großenhainer Chaussee, Abth. 3,

Großenhain-Eisenerwerdauer Chaussee, Abth. 2,

" " 2 und 3, und

von der Großenhain-Niederburger Chaussee, Abth. 1-3,

**Freitag, den 12. Juni d. J.,**

Vorm. 9 Uhr, im Gasthof zur „goldnen Kugel“

in Grossenhausen;

und 5) von der Weissen-Rossener Chaussee, Abth. 4-6,

Nossener-Oschiger Chaussee, Abth. 2, und

" " Rossener-Zeitzer Chaussee, Abth. 1 und 2,

**Sonnabend, den 13. Juni d. J.,**

Vormittags 10 Uhr, in der Bahnhofs-Restauration

zu Nossen.

Die Pachtbedingungen werden im Zermine bekannt gegeben.

Agl. Baubewilligter zu Weissen,

am 28. Mai 1874.

M. Thümmler.

# Cigarren-Handlung

eigner Fabrik von

## Richard Krahl,

Marienstr. 5 u. Antoniplatz 5,  
empfiehlt sich den geehrten Herren Rauchern sowohl, als  
auch den Biederverkäufern, unter Zusicherung nur guter  
Qualitäten, von 7 Thlr. à Mille an. Besonders sind  
drei erprobte Sorten:

3 Pf. Nr. 2, 3, 4, 5, 6.

4 Pf. Neger-Cigarre, Nr. 15, 16, 17.

5 Pf. Nr. 19, 20, 23, 24.

6 Pf. Nr. 26, 27, 28, 29.

und mehrere andere Sorten. Gleichzeitig empfiehlt ein  
reichhaltiges Lager echter Importen.

Biederverkäufern bedeutenden Rabatt.

## Hotel-Verkauf.

Krantheitshalber beabsichtige ich, mein hier am  
Markt gelegenes Hotel 1. Klasse unter der Firma:

## Seeliger's Hotel

### zum schwarzen Adler,

zu verkaufen. Der hiesige Platz liegt mit in einer  
der industriellsten Gegend Schleissens und ist daher  
der Fremdenverkehr ein sehr bedeutender. Haus-  
zustand und Einrichtung bestens. Sicherter Hypo-  
thekenstand. Auszahlung 8-10 Mille.  
Näheres durch mich selbst.

Reichenbach i. Schlesien,  
den 27. Mai 1874.

A. Seeliger.

## Ein Kohlenwerk,

ein flottes Betriebe, in nächster Nähe Dresden, ist wegen vorge-  
rechneten Alters des jetzigen Besitzers sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Für Selbstläufer wollen ihre weiteren Adressen unter H. K.  
1000 in die Expedition d. Bl. niedergelegt.



## Holländer Milchwirtschaft-Verkauf.

Am Montag, den 1. Juni, steht ein starker Transport  
der schönsten hochtragenden Holländer Kühe u. Kalben,  
sowie Küllen (Wüstendorfer Place) auf den Schenkenhöfen  
in Dresden zum freiändlichen Verkauf. Bestellungen auf  
ebiges Vieh, sowie auch aus Oldenburger, werden jederzeit  
entgegengenommen.

Gebrüder Salomons.

**Talma's, Jaquet's u. Regenmäntel**  
für Damen und Kinder,  
an allen modernen Stoffen und gleichmäßlichen Farben, empfiehlt  
zu billigsten Preisen

**Franz Herig,**

Webergasse Nr. 23, nahe der Wallstraße.

**Mit natürlichen Mineralwässern,**  
von denen während der Saison beständig neue Sendungen  
seitlicher Füllung eintreffen, sowie den älteren

**Bademoorerden, Badesalzen,**  
**Seifen, Pastillen &c.**

Mit sich bestens empfohlen  
**Das Mineralwasser-Depot**  
der Mohren-Apotheke,

**3 Pferde-Dampftram** sind  
mit entgegengesetzten Rädern  
ausgestattet zu verhindern. Näheres  
Breitestr. 16. Motorfabrik von  
E. Horley.

**Strümpfe** werden ange-  
wählt, an d. in  
einem Posten abwechselnd  
Zwirnhandelschuh bislang  
verkauft um 35.

# 28

28 Schlossstrasse 28  
bei M. Nessmann findet man  
am Vogen und fertigt billig an:  
Taschenband (9r. 12 Ellen 5 Rgt.), Samm-  
band, Einlage-Vogen (21 Ellen  
45 Pf.), Chapp-Seide (Vord 50  
bis 55 Pf.), Spangen, Kronen,  
Schmetterlinge, Quasten, Gardinen-  
halter, sowie alle Geschenkenteile,  
völlig gute Materialien  
und bester Qualität. Jede Bestellung  
in kürzester Zeit.

Durch einen bedeutenden Um-  
satz von Lederverträgen im ver-  
kauften Geschäftslab und durch  
ausgezeichnete Direkte-Verbindun-  
gen ist es mir von jetzt ab mög-  
lich:

**Photographie-Albums**  
von 4 Satz an,

**Portemonnaies**  
von 2½ Egr. an,

**Portemonnaies**  
mit Goldbügel,  
von 6 Egr. an,

**Cigarren-Etuis**  
von 7½ Satz an,

**Damen-Taschen**  
mit Goldbügel,  
von 1 Thlr. an,

**Necessaires**  
mit Einrichtung,  
von 10 Egr. an,

**Schreibmappen**  
mit Einrichtung,  
von 20 Egr. an,  
etc.

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
10 Galeriestraße 10.

**Speditions-**  
**Geschäfts-**  
**Verkauf.**

Wegen Krankheit des Besitzers  
ist in einer größeren Stadt Sach-  
sen ein mit guten Empfehlungen  
und großer Kundshaft versehenes  
**Speditions-**  
**Geschäft**

mit Wiederverkauf sofort zu  
verkaufen. Sämtliches Inventar,  
als: 11 Stück gute, junge,  
frische Arbeitervögel, ein her-  
ausragendes Galatzstück, Van-  
dauer und Jagdwagen, einige  
Madelswagen, für das Geschäft  
ausreichende Rollwagen, Kasten-  
und Leiterwagen, seines Vermö-  
gens, ist in gutem u. neuem  
Zustande.

Reflektirende Brillen werden werthe  
Adressen unter H. 3270 b z.  
an die Annoncen-Expedition  
von Haasestein und Vogler  
in Leipzig oder Chemnitz zu  
senden.

**Vortheilhafte**  
**Acquisition.**

Verhältnisse halber ist ein  
großes Stadt-Restaurant

mit einem der schönsten  
hierzu eingerichteten Gar-  
ten und vorzüglich voll-  
ständigem guten Inventar,  
gegen eine Kaufsumme  
von 1-2000 Thlr.  
unter reellen und günstigen  
Bedingungen sofort in  
Pacht zu nehmen.

Zahlungsfähige Reflec-  
tenten werden gebeten,  
Offerten unter H. 3230 in  
die Annoncen-Expedition

von Rudolf Mosse  
in Dresden, Altmarkt 4, I.  
Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

**Allgemeines**  
**Hypotheke-**  
**Bureau.**

Margarethenstraße 7, pt.  
**Central-Stelle**

für Capitalien- und öffe-

nlichen-Befreiung.

Grundprinzip: Rechtlichkeit und  
gewissenhaft Ausbildung, was  
bei auf die möglichst discrete  
Handhabung Bedacht genommen

wird.

**B. A. Heischmann.**

Raps-  
Planen

4 Ellen breit, 10 Ellen lang,  
das Stück von 4 Thlr. an

auf Verstellung schnellstens bei

Paul Schambach,

Jahnsallee 19.

**Strohhüte**

garniert und ungarnt, für Da-  
men und Kinder in großster

Auswahl zu Rabattpreisen in

Riedels Gutfabrik, Zwön-  
gerstraße 24.

Arlt, gr. Biegelstr. 53.



**Zur**  
**Reise-**  
**Saison**

Unt erzeich-  
nete versenden gegen Entsendung  
des Betrages oder Rücksichtnahme  
**Militair - Doppel-**

**Verpachtung,**

welche verfügte ihrer außerord-  
entlichen Größe und grossem  
Scheide Gegenstände auf Ent-  
fernung von 1-2 Meilen er-  
kennen lassen und dabei auch für  
den Theatergebrauch gleich vor-  
züglich sind. Diese Instrumente  
sind mit Sonnenblende verkleidet,  
die Glut von starkem Leder mit  
Riemchen zum Umhängen.

**Gabrievs 8 Thlr.**

**Fernröhre**  
mit 6 Gläsern, 3-5 Meilen die  
Gegenstände erkennen lassen,  
4 Thlr.

**Gebr. Strauss,**  
Hof-Optiker,  
Berlin, unter den Linden  
Nr. 44.

**Badesalze,**  
Venetian. Seife,  
Schwämme

empfiehlt völlig die Droguen-  
handlung von

**J. W. Schwarze,**  
8 Scheffelstraße 3.

**Verkauf.**

Eine frequente Restauration  
(Schlosshaus) mit Tanzsaal und  
Riegelbahn, in nächster Nähe von  
Chemnitz, am Bahnhof gelegen,  
ist mit summi. Inventar sofort  
sehr billig zu verkaufen. Anga-  
bung 1000-1500 Thlr. Offerten  
sind man unter H. 32340 b in Haasestein u.  
Vogler in Chemnitz gelangen  
zu lassen.

**Großer**  
**Ausverkauf.**

Es sollen und müssen  
schnell aus einer  
Concursmasse:

Eine Partie seitl. Schwär-  
chen für Damen,  
a Stück 5 Rgt.

Eine Partie weissledene  
Damenstücke,  
a Stück 15 bis 20 Rgt.

Eine Partie seitl. Cachemire (Herrenbalzhose).  
a Stück von 25 Rgt. an,  
total ausverkauft

werden.

**Augustusstr. 5, I.**

**Caffee** in großer  
Auswahl

nur reinste Sorten,  
besonders bedeutsame

gelb Präsanger Java 13 Gr.

allerlei Sorte 14 Gr.

grau Neilgherry 12½-14

grau Campinos 11-12 Gr.

**Zucker,**  
in Broden von 47 Pf. an,  
feinsten gemahlenen 50 Pf.,  
bei 5 Pf. 47 Pf. empfiehlt

**Dürrlich & Kabisch,**  
Neustadt, an der Kirche Nr. 3.

**Grundstück-**  
**Verkauf.**

Ein großer Bauplatz, 20,000  
Qu.-Ellen enthalten, welcher  
sich vorzüglich für eine größere  
Fabrik oder sonstiges Etablisse-



# Nach Amerika für 45 Thlr. Norddeutscher Lloyd.



Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Braunschweig	5. Mai	nach Baltimore	30. Mai nach Newyork
Bheim	9. Mai	" Newyork	2. Juni " Newyork
Hannover*	12. Mai	" Nürnberg	3. Juni " Baltimore
Berlin	13. Mai	" Baltimore	6. Juni " Newyork
Main	15. Mai	" Newyork	9. Juni " America
Hohenzollern*	19. Mai	" Baltimore	10. Juni " Baltimore
Leipzig	20. Mai	" Deutschland	13. Juni " Newyork
Oder	23. Mai	" Hermann	16. Juni " Newyork
Danau*	25. Mai	" Minister Roon	17. Juni " Baltimore
Ohio	27. Mai	" Rhein	20. Juni " Newyork

N.B. Die mit \* bezeichneten Dampfer laufen Havre und die übrigen Southampton an.

Passage - Preise nach Newyork: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte

100 Thlr., Zwischendeck 45 Thaler Preuß. Courant.

Passage - Preise nach Baltimore: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 45

Thaler Preuß. Courant.

Nähere Auskunft erhält die Unterzeichnete und die von derselben mit der Annahme von Passagieren betrauten Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Scheffelstraße 7.

## Kleinopitzer Steinkohlenbau-Action-Gesellschaft.

Die gebrochenen Aktionäre vorgenannter Gesellschaft werden hierdurch zu der Dienstag, den 30. Juni 1874, Vormittags 10 Uhr, zu Dresden, in Helbig's Etablissement, Theaterplatz 4, abzuhalten den zweiten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Geschäftsbetriebs; Beikündigung über den Rechnungsbuchschluss und die Entlastung des Verwaltungsrathes;
- 2) Beikündigung über Erlass von Conventionalien und Verzugszinsen verpflichteter Einzahlungen;
- 3) Abstimmung im Bereiche der abgeänderten Statuten, event. nochmalige Beikündigung darüber;
- 4) Eventueller Ergänzungsbeschluß des Verwaltungsrathes.

Die Anmeldung und Beikündigung der Aktionäre erfolgt von 9 Uhr an. Der Sitzzeit ist nur gegen Vorzettelung nicht erlaubt. Punkt 10 Uhr wird der Zugang verschlossen. Unter Hinweis auf § 12 der Statuten wird um recht zahlreiches Ertheilen gebeten.

Der Geschäftsbuchdruck ist vom 22. Juni d. J. an im Bureau des landwirtschaftlichen Creditvereins vier, Martinistraße 30, 2. Etage, zu haben und wird auf Wunsch versendet.

Dresden, am 30. Mai 1874.

Der Verwaltungsrath der Kleinopitzer Steinkohlenbau-Action-Gesellschaft.

Adv. Ludwig Nauke, Vorsitzender. I. Meyer, Stellvertreter.

## Gutsverkauf.

Ich bin gesonnen, meine beiden, in Dorfshellenberg gelegenen, aneinander grenzenden Güter, welche zusammen ca. 100 Hektar Areal, darunter 15 Hektar der besten 2- und 3. Klasse, Weidewiesen und Gärten mit Zaun, enthalten, und mit 1.650 Steuerhufen bewertet sind, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Inventar und sehr bedeutendem Viehbestand, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Gutshäuser sind sämtlich im besten Zustand, das Wohngebäude des Haupthauses ist herrschaftlich eingerichtet, die Felder sind gut und trocken gelegen und beide Güter zur Wasserversorgung vorzüglich geeignet.

Reelle Selbstläufer wollen sich direkt an mich wenden, indem ich gern bereit bin, die näheren Bedingungen und sonstige Auskunft mitzutheilen.

Die Abhandlungen sind leicht; Liefernde kann nach Bedarf sofort erzielen.

Dorfshellenberg b. Augustusburg, 21. Mai 1874.

Moritz Böhme.

## F. Breuer & Co.

In Pirna an der Elbe liegen als Spezialität: Gelechte Blecke zu Sieb- u. Separations-Werkstätten etc. Dampfkessel, Wasserreservoir, Wanne, Wanne, Kühlgeräte, Braukessel, Zentiboden neuester Konstruktion mit feinen Schlitzen, Zündfeuer zu Petroleum, Schenklederfeuer und ionische Lebharbeiten, Förderwagen, Transmissionsseile usw.

Reparaturen werden schnell ausgeführt.

Nur vollständigen Befestigungsring der Flechten, Blättern, Sommer- und Herbstblättern u. s. w. verarbeitet ein Geselle zum Preis von 10 Pfennig pro Stück, und garantiert für Erfolg. Besondere Bestellung kann erheblich. Preislich von 9-4 Uhr.

L. v. Klauber, Dresden, Billnerstraße 59. Ende der Altmühlstraße.

**Unterricht** in allen kaufm. Wissenschaften erhältlich billig und gründlich Dozent, gerapt Lehrer, Greisstrasse 38. Kleine Schüler erhalten gleichzeitig Wohnung.

Erläuterter **Holzschuhe**, dieses Schutzmittel gegen Rose und Kälte, empfohlenen billigen Schwerdfeger & Paul, 27 Scheffelstraße 27.

## Alexisbad

im reizenden Seebad steht das Bad, 1200 Fuß lang. Kräftiges Stahlbad, Sole, Salztank, Douché- und Wellenbäder, Kräuterbad, Stoffen- und Milchküchen.

Hotels und Erholungsanstalten von 2 Sternen, wöchentlich an, Badewurst, Peccabine, Table d'hôte 3 Tlste. 15 Sch. wöchentlich. Beginn der Saison am 1. Juni. Höhere Auskunft durch Dr. Rahn, Dir. u. Badearzt.

**Deutsche Seemannsschule auf Steinwärder bei Hamburg.** Theoretisch-praktische Vorberichtung und Unterbringung seefertiger Anhänger für Handels-, eventuell Kriegsmarine. Freie 1. c. bei der Direction der Deutschen Seemannsschule in Hamburg.

**Gas-Lampen**, deutsch, engl., französ. u. eigentlich feuerfest, empfohlen Hermann Liebold, gr. Altmühlstraße 4, Fabrik f. Gas- u. Wasserleitungsanlagen.

## Dampfmaschinen

nach neuem amerikanischen System zu 4 Wiedern, sowie zu 6 bis 8 Wiederkraft, mitstellbarer Erweiterung mit oder ohne Klammerrohrfessel, stehen preiswert zum Verkauf in der Maschinenfabrik von (A. 321068).

G. G. Köbler in Freiberg.

**Wasserleitungen, Gasleitungsanlagen, Gas-Telegraphen,** fertigt unter Garantie Gustav Raschke, Weizsickerstraße 20.

Eine Schmiede mit Bierschänke, massive Gebäude, ist zu verkaufen beauftragt A. F. Reuther in Dorna bei Dresden.

## Brennerei-Gefüge-Gesuch.

4 Stück noch gute, brauchbare Maibottölkübel, à 1500 Liter, nebst dazu gehörigen 4 Stück Eisers- und Butterkübeln, sowie Kartoffel-Kartoffel und ein rundes Kübel, zum Küchenbetrieb eingerichtet, letztere von Eisen oder Holz, wohl zu kaufen gesucht und erbt man Kosten mit Preisangabe franco unter H. 32327n an die Annoneca-Gesellschaft von Haasestein n. Vogler in Dresden. Edelmetall sind auch 4 Stück noch brauchbare Maibottölkübel zu 1050 Liter nebst Kübeldeckel und Gefügeläge zu verkaufen.

## Ein Brauerei- Director.

kaum männlich und schwachsinnig gebildet, seit 12 Jahren bei der Brauerei übernommen und gegenwärtig seit ca. 4 Jahren als Leiter einer größeren Brauerei erzielt Erfolg thätig, verabschiedigt nur ganz besondere Verhältnisse halber keinen Wirkungsort zu verkaufen. Sudhender, welcher die Tätigkeit bei der Brauerei sich ganz speziell zum Beruf gemacht und während des Zeit jener gegenwärtigen Veröffentlichung glänzend prosperirt hat, so daß innerhalb 3 Jahren Production wie Konsumtion sich verdreifacht und die Dividende Verdoppelung von Null auf 20 Prozent nach erreicht sich allgemeiner Achtung und faßt mit den feinsten Bierkrügen aufwarten; es ist ferner, weil nicht ohne Vergangenheit, im Stande, Garantie in jeder Höhe stellen zu können, da gegen aber reflektiert er nur auf einen großen Wirkungsort mit einem Kloster von mindestens 3500 Thlr. Röhres aufgetragen unter H. 32553 durch Haasestein n. Vogler in Leipzig.

## Airschen-Berpachtung.

Donnerstag, d. 4. Juni 1874 Vormittags 10 Uhr, soll die Auktionsleitung des Rittergutes Helfenberg bei Willigis unter den vor der Auction bekannten zu machenden Bedingungen und mit Vorbehalt der Aussicht unter den Leitern meistbietend versteigert werden. Versteigerungsort: Schänke zu Rostau. Die Verwaltung.

Durch bedeutende Einkäufe und sehr vortheilhafte Verbindungen mit den grössten Pariser Häusern bin ich jederzeit in den Stand gezeigt, die grosse Auswahl von

## Uhrketten

(aus äthitem Lalmi-Gold) bieten zu können, sowie vorzüglich die niedrigsten Preise zu stellen.

J. G. Petermann, Magazin für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 10. Galeriestrasse 10.

## Dresdner Presse.

Reichhaltige sächsische Zeitung.

Auf den Monat Juni eröffnen wir ein Abonnement zum Preis von 15 Thlr. für Dresden und außerhalb.

Bestellungen nehmen für Dresden die unterzeichnete Gründung, außerhalb der Postanstalten entgegen.

Amerika pro fälschliche Zeitung 1 1/2 Thlr., außerhalb des Königreichs Sachsen 2 Thlr. Annahme außer in der Expedition d. sächsischen Annoneken-Agenturen.

Verlag u. Expedition der "Dresdner Presse". Altmarkt 25 (Hotel de l'Europe).

Neue und gebrauchte Möbel

und Sofas stehen billig zum Verkauf Wettinerstraße 43, Park.

## Gute Talmi-Uhrketten

mit Stempel „Talmi“ für Herren u. Damen,

1 Thlr. an, empfohlen unter Garantie 5 Jahre.

Ernst Zscheile, "billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

## Steck-Kämmme,

Kleider-Schnallen, Agraffen, Mäntelchenknöpfe, das Paar von 1 Thlr. an, Kopftadeln, d. v. d. 2 Thlr. an, Medallion, St. 3 Thlr. an, Armbänder, St. 3 Thlr. an, Kopfkreisen, St. 3 Thlr. an, Halstüten, St. 1 Thlr. an, Kreuze, St. 1 Thlr. an, empfohlen in großer Auswahl.

Ernst Zscheile, "billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

## Plaidriemen

in Leder zum Umhängen von 4 Thlr. an, Spazierstöcke, Umbhängetaschen,

Trinkflaschen eingehüllt, mit Schnalle, von 3 Thlr. an, Photographie-Rahmen in jeder Größe, Gummi-Bälle.

Häsel-Etuis von 3 Thlr. an, überhalber mit Glasdecke von 5 Thlr. an, Drahtkörbchen von 3 Thlr. an, Schätzchen von 5 Thlr. an,

Puppen etc. etc. empfohlen in sehr großer Auswahl zu den duurtesten Preisen

Ernst Zscheile, "billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

## Nr. 55.

La Crema de Cuba, eine vorzügliche Cigarre, pr. Stück 16 Pf. St. 5 Pf. empfohlen als ganz besonders preiswert

E. H. Grengel, Baisenhausestraße Nr. 14, zwischen Bierbrauerei und Georgplatz.

## Cafebreiter,

in jeder Größe, Badewannen, Kinder-

Gießkannen, Spielzeug,

Schreibzeuge, von Gießen, von 7 1/2 Thlr. an, Niederträger, Tintenwischer, Bücherträger,

Garderobenhalter, Schlüsselhalter, Handtuchhalter,

## Uhrhalter

von Uhren, von 7 1/2 Thlr. an, Kamillisten, Reisekoffer, Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahnbürsten,

Botanifir-trummetu, in jeder Größe, Strohstäbchen, Briefbeschwerer, Thermometer,

Leuchter in Glas, Metall, Porzellan, Holz etc., empfohlen in sehr grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Zscheile, "billigste Einkaufsstelle für Galanterie- und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

## Ein Pferd,

124 best. Häufig, Sicherer ersten Klasse, für leichten und schweren Zug, steht zu verkaufen Greif, 1. Klasse, 7. 1.